

Mit Beilage
«läbigs Münsige»
Veranstaltungskalender
März/April 2024

Münsinger Info

Sanierung Ortsdurchfahrt	6	Fachtagung Volksschule	19	<i>01 / 2024</i>
Invasive Neophyten	8	Rückblick Elternrat	34	
Wenn's pressiert – «Nette Toilette»	13	News aus dem Verein 65+	42	
Weihnachtsevent Schule Schlossmatt	18	Kultur- und Sportpreis-Verleihung	48	



Termine 2024

SITZUNGEN DES PARLAMENTS jeweils 19.30 Uhr,
Gemeindsaal Schlossgut (die Sitzungen sind öffentlich)
19.3.2024 | 11.6.2024 | 10.9.2024 | 5.11.2024

ABSTIMMUNGEN

3.3.2024 | 9.6.2024 | 22.9.2024 | 24.11.2024

MÜNSINGER INFO

Nr.	Anmeldeschluss	Redaktionsschluss	Verteilung in Haushalte
2/24	28.2.2024	6.3.2024	10.4.2024
3/24	1.5.2024	8.5.2024	11.6.2024
4/24	26.6.2024	3.7.2024	7.8.2024
5/24	28.8.2024	4.9.2024	8.10.2024
6/24	16.10.2024	23.10.2024	26.11.2024



Spartageskarte Gemeinde

Der Verkauf der bisherigen Tageskarte Gemeinde wurde von der SBB eingestellt. Als Nachfolgelösung bieten die SBB neu die Spartageskarte Gemeinde an.

11



Präventionsprojekt der Volksschule

Auch in diesem Jahr erhalten die Kinder der 2. und 3. Klassen der Schulen Münsingen, Rubigen und Trimstein die Gelegenheit, die interaktive Ausstellung zu durchlaufen.

22



Schlittelspass in Münsingen

Was für ein Winterauftakt am 1. Adventssonntag! Anfang Dezember bescherte Frau Holle auch uns Aaretalern satte 20 cm Neuschnee.

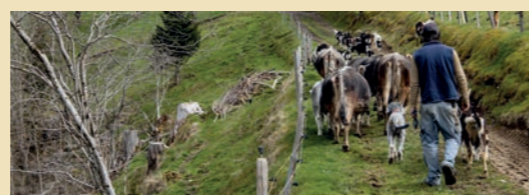
40



Treff-Angebote Münsingen

In Münsingen gibt es viele Angebote, wo man sich gemütlich treffen kann. Es tut gut, aus dem Haus zu gehen und nicht alleine zu sein.

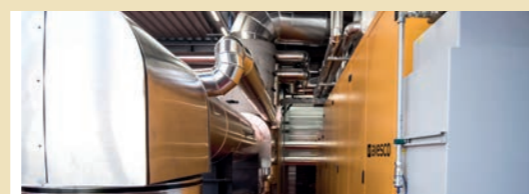
14



Helfen und helfen lassen

Seit mehr als zwanzig Jahren organisiert der Verein gegenseitige Hilfe in Münsingen und Rubigen Freiwilligenarbeit.

38



Preis Anpassungen Fernwärme

Aufgrund einer erneuten Gaspreissenkung des Vorlieferanten konnten die IWM den Arbeitspreis für die Fernwärme ab dem 1. Januar 2024 nochmals reduzieren.

47

EDITORIAL

AUS DER POLITIK	4
AUS DER VERWALTUNG	6
AUS DER BILDUNG	18
PUBLIREPORTAGEN	24
AUS DEM GEMEINDELEBEN	29
RÄTSELSPASS	44
INFRAWERKE MÜNSINGEN	47



Liebe Münsingerinnen und Münsinger

Ich bin seit mehr als 20 Jahren in der Gemeindepolitik aktiv und freue mich auf mein Präsidialjahr im Parlament. Meine Erfahrungen begannen im Ressort Soziales in Tägertschi, wo ich wertvolle Kontakte knüpfen konnte, die mich bis heute begleiten. Im Jahr 2015 wurde ich zur Gemeindepräsidentin gewählt und 2016 konnte ich erfolgreich die Fusion von Tägertschi und Münsingen umsetzen.

Ab 2017 hatte ich die Möglichkeit, im Gemeinderat von Münsingen für ein Jahr mitzuwirken, was Teil des Fusionsvertrags war. Diese Zeit war für mich sehr lehrreich, da die Themen und Prioritäten in Münsingen anders verteilt sind als in unserer kleinen Gemeinde. Besonders die finanziellen Aspekte weisen ganz andere Dimensionen auf.

In den Parlamentswahlen im Herbst 2017, wo ich – zuvor parteilos – für die FDP antrat, wurde ich ehrenvoll gewählt und bin somit seit Januar 2018 Mitglied des Parlaments. Ab dem 1. Januar 2024 werde ich nun das Parlament als Parlamentspräsidentin leiten dürfen. Ich freue mich auf diese Herausforderung und wünsche mir einen fairen und offenen Dialog zwischen den Parteien.

Ein aktuelles Thema, das uns beschäftigt, ist die Schliessung unseres Spitals durch die Inselgruppe. Am 29. November 2023 wurde der «Verein zur Förderung der medizinischen Grundversorgung im Raum Aaretal» gegründet. Ich engagiere mich aktiv im Vorstand und setze mich für eine Lösung ein, die Münsingen und Umgebung wieder eine angemessene medizinische Versorgung bietet. Es ist wichtig, dass sich die Parteien geschlossen für dieses Anliegen einsetzen. Die medizinische Versorgung ist von grosser Bedeutung für unsere Region und muss auch nach der Spitalschliessung gewährleistet bleiben.

In den letzten drei Jahren ist mir persönlich aufgefallen, dass sich immer weniger Menschen für das Gemeinwohl engagieren möchten. Es ist bedauerlich, dass es immer schwieriger wird, genügend Bürgerinnen und Bürger zu motivieren, sich in Vereinen oder Ämtern einzubringen. Hier wünsche ich mir ein Umdenken in der Bevölkerung. Es hilft niemandem weiter, nur zu reklamieren und zu lamentieren. Es erfordert Mut, sich einzusetzen und auch unkonventionelle Wege zu gehen, die nicht der allgemeinen Meinung entsprechen. Genau das wünsche ich mir für das Jahr 2024: Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wenn Sie mit einer Anfrage zum

Mithelfen und zur Mitverantwortung angefragt werden: Fassen Sie sich ein Herz und sagen Sie Ja!

Wir haben bereits viele Erfolge erzielt, aber es gibt noch viel zu tun. Wir müssen uns weiterhin für eine gesunde Entwicklung unserer Region einsetzen. Dazu gehört auch der Erhalt und Ausbau unserer Infrastruktur, wie beispielsweise Schulen, Strassen und öffentlicher Verkehr. Ebenso müssen wir uns für eine nachhaltige und ökologische Zukunft engagieren. Umweltschutz und Klimawandel sind globale Herausforderungen, denen wir uns stellen müssen.

Ich möchte Sie ermutigen, sich aktiv an der Gemeindepolitik zu beteiligen. Jede und jeder Einzelne kann einen Beitrag leisten, unsere Gemeinde zu gestalten und zu verbessern. Wir brauchen Ihre Ideen, Ihr Engagement und Ihren Einsatz! Gemeinsam können wir die Zukunft unserer Gemeinde nachhaltig gestalten.

Abschliessend danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen. Es ist eine grosse Ehre für mich, Ihre Parlamentspräsidentin zu sein. Ich werde mein Bestes tun, um Ihre Anliegen zu vertreten und eine offene, transparente und bürgernahe Politik zu fördern.

Mit freundlichen Grüssen
Cornelia Tschanz
Parlamentspräsidentin 2024

Impressum
www.muensingen.ch

Redaktionsadresse:
Abteilung Präsidiales
und Sicherheit
Neue Bahnhofstrasse 4
3110 Münsingen
info@muensingen.ch

Redaktionsausschuss:
Beat Moser (Vorsitz)
Vera Wenger
Karin Däppen
Lilian Baumgartner
(Redaktion und Satz)

Foto Titelseite:
Am 1. Advent wurde bis zum
Sonnenuntergang Schlitten
gefahren.

Druck
Jordi AG, Belp
www.jordibelp.ch

Jahresbericht

der Aufsichtskommission 2023

Im Jahr 2023 setzte sich die Aufsichtskommission an insgesamt sechs Sitzungen mit den Geschäften des Parlaments sowie mit Überprüfungen der Verwaltungstätigkeit auseinander. Personell wurde ein Wechsel verzeichnet: Nach dem Rücktritt von Peter Wymann im Herbst 2023 trat Susanne Bähler dessen Nachfolge für die SVP per 1. Januar 2024 an.

Rechnungsprüfung

Für die Legislatur 2022 bis 2025 wählte das Parlament an seiner Sitzung vom 25. Januar 2022 als Rechnungsprüfungsorgan der Gemeinde Münsingen für die Rechnungsjahre 2022 bis 2025 die Firma ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl. Der Präsident der Aufsichtskommission nimmt jeweils an den jährlich stattfindenden Schlussbesprechungen «Revision Jahresrechnung» teil. Das Gespräch für die Rechnung 2022 fand am 14. April 2023 statt. Einmal mehr durfte festgestellt werden, dass die Rechnungsführung nach den geltenden Vorgaben erfolgt und es sich bei den von der Revisionsstelle vorgebrachten Hinweise vor allem um Anregungen und nicht um Mängel handelt.

Überprüfung der Geschäftsführung der Behörden und Verwaltung

Im Jahr 2023 hat die Aufsichtskommission zu Händen des Parlaments folgende Kreditabrechnungen überprüft:

- Schulzentrum Rebacker – Umnutzung Erweiterung Turnhalle II
- Sanierung Krankenhausweg
- Feuerwehr Münsingen – Beschaffung Tanklöschfahrzeug (TLF)
- Sanierung Thülenbrücke.

Die Abrechnungen konnten dem Parlament mit positivem Antrag zur Kenntnisnahme empfohlen werden. Die Aufsichtskommission legt ein besonderes Augenmerk darauf, dass die gesetzlichen und reglementarischen Vorgaben zu Auftragsvergaben (Submissionswesen) sowie Investitionskrediten und deren Abrechnung eingehalten werden.

Im Weiteren wurden in den Abteilungen Bau sowie Präsidiales und Sicherheit je zwei Prüfungen abgeschlossen. Das Parlament wurde über die Ergebnisse orientiert. Die Aufsichtskommission wird künftig das Controlling von vorgeschlagenen Massnahmen und Empfehlungen aus Prüfungen intensivieren.

Aufsichtsstelle Datenschutz

Artikel 13 des kommunalen Datenschutzreglements weist die Aufgabe der kommunalen Aufsichtsstelle für Datenschutz der Aufsichtskommission als ständige Aufgabe zu und gibt eine jährliche Berichterstattung in geeigneter Form an die Bevölkerung vor. Die Aufsichtskommission kann hiermit bestätigen, dass die wesentlichen Datenschutzbestimmungen in den im Jahr 2023 geprüften Bereichen der Gemeinde eingehalten wurden. In Bezug auf die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen in der Gemeinde ist keine Beschwerde oder Reklamation bei der Aufsichtskommission eingegangen.

Mit dem neuen Datenschutzgesetz werden die bisherigen kommunalen Aufsichtsstellen aufgehoben und eine zentrale Stelle des Kantons für Datenschutzfragen eingesetzt. Damit entfällt die bis anhin der Aufsichtskommission zugewiesene Aufgabe.

Die Aufsichtskommission

Folgen Sie uns auf Social Media



Die Gemeinde Münsingen ist auch online in den sozialen Medien aktiv. Zusätzlich zum bestehenden Kommunikationsangebot haben Interessierte die Möglichkeit, der Gemeinde auf **Facebook**, **Instagram** oder **LinkedIn** zu folgen.

In kurzer Zeit haben die sozialen Netzwerke die Mediennutzung und das Kommunikationsverhalten der Menschen nachhaltig verändert. Mit der Präsenz auf Social Media ist es der Gemeinde Münsingen möglich, neue Zielgruppen anzusprechen, um den Puls der Bevölkerung noch besser zu spüren. Menschen werden vermehrt dort angesprochen, wo sie sich bereits täglich aufhalten. Durch die Kom-

mentar- oder Direktnachrichtenfunktionen erhält die Bevölkerung zudem eine weitere Möglichkeit, mit der Verwaltung in Kontakt zu treten, sich auszutauschen und Feedback zu geben!

Werden auch Sie ein Teil des Münsinger Online-Netzwerks.

Abteilung Präsidiales und Sicherheit

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten Offen für Ihre Anliegen

Haben Sie gute Ideen? Möchten Sie konstruktive Kritik üben? Oder einfach nur ein Lob oder einen Dank anbringen?

In einem Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten Beat Moser können Sie Ihr Anliegen persönlich mitteilen. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin für das Gespräch und geben Sie bei der Anmeldung das Thema

an: 031 724 51 20, beat.moser@muensingen.ch. Dem Gemeinderat ist eine bürgernahe, offene, direkte und faire Kommunikation sehr wichtig.

Ich freue mich auf Sie.
Beat Moser, Gemeindepräsident

Herzlichen Glückwunsch! Gratulationen

Der Gemeinderat gratuliert Münsingerinnen und Münsingern zu ihrem hohen Geburtstag. Die Glückwünsche überbrachte Gemeindepäsident Beat Moser als Vertreter des Gemeinderats.

Die Publikation erfolgt in Absprache mit den Jubilarinnen und Jubilaren. Jene Personen, welche explizit nicht im Münsinger Info erwähnt werden möchten, können sich bei der Redaktion melden: Telefon 031 724 51 20 oder E-Mail info@muensingen.ch.



90-jährig	
Dezember	Fritz Wenger
Januar	Waltraud Saponara Elise Wittwer Werner Wahlen



Sanierung Ortsdurchfahrt Münsingen

Einbahnregime auf der Bernstrasse

Von Februar 2024 bis Dezember 2024 wird die Bernstrasse saniert. Da die Platzverhältnisse sehr eng sind und es täglich ein hohes Verkehrsaufkommen gibt, ist die Baustelle logistisch eine Knacknuss. Bis Ende 2024 gilt daher ab sofort ein Einbahnregime: In Fahrtrichtung Rubigen bleibt die Bernstrasse offen, für Fahrzeuge aus der Gegenrichtung steht die Entlastungsstrasse zur Verfügung.

Die Ortsdurchfahrt wird abschnittsweise saniert. Das Tiefbauamt des Kantons Bern hat mit der Sanierung des Abschnitts «Bernstrasse» bis zur Inbetriebnahme der Entlastungsstrasse, ein kommunales Projekt, zugewartet. Indem ein Teil des Verkehrs über die Entlastungsstrasse geführt wird, ist es möglich, die Bernstrasse während der Bauzeit einspurig offen zu lassen.



Gilt bis Ende 2024: Einbahnregime auf der Bernstrasse in Richtung Rubigen. Die Seitenstrassen der Bernstrasse bleiben offen.

Von den Leitungen bis zum Strassenbelag

Die ersten Arbeitsschritte betreffen den Untergrund der Bernstrasse: Zahlreiche Leitungen werden ersetzt oder neu verlegt. Für diese Arbeiten sind die InfraWerkeMünsingen und die Gemeinde Münsingen zuständig. Anschliessend wird der Strassenraum saniert, mit Verbesserungen für alle Verkehrsteilnehmenden.

Einige Elemente, die auf der Bernstrasse umgesetzt werden, gibt es heute schon beim Dorfkeisel, etwa das graue Band in der Mitte der Fahrbahn, blau markierte Querungszonen und Tempo 30. Am Schluss erhält die Bernstrasse noch einen neuen, lärmindernden Belag.

Drei Arbeitsgruppen gleichzeitig im Einsatz

Um die Arbeiten bis Ende 2024 bewältigen zu können, wird an mehreren Abschnitten und zeitweise mit drei Arbeitsgruppen gleichzeitig gearbeitet. Allfällige Nacharbeiten, Zufahrtsbehinderungen und temporäre Unterbrüche von Strom, Wasser, Telekommunikation usw. werden den Betroffenen frühzeitig angekündigt.

Die Baubeteiligten sind bemüht, die Unannehmlichkeiten möglichst gering zu halten und danken für Ihr Verständnis. Bitte zögern Sie nicht, uns bei Fragen zu den Bauarbeiten zu kontaktieren.

Kontakt

Tiefbauamt des Kantons Bern
Oberingenieurkreis II
Schermenweg 11, 3001 Bern
031 636 50 50
info.tbaoik2@be.ch



Videobasierte Verkehrsanalysen mit positiven Resultaten

Das seit Mitte August 2022 geltende Verkehrsregime im Dorfzentrum wurde mit Videokameras aufgezeichnet und anschliessend analysiert. Eine erste Erhebung fand gleich nach der Einführung im Herbst 2022 statt, eine zweite ein Jahr später, im Herbst 2023. Beide Erhebungen liefern insgesamt positive Resultate.

Wie gut eingespielt ist das Verkehrsregime im Dorfzentrum? Wo werden die Strassen von Fussgängerinnen und Fussgängern überquert und wie gut funktionieren die einzelnen Abläufe – queren, abbiegen, überholen? Antworten auf diese Fragen liefern Erhebungen, die im Herbst 2022 und Herbst 2023 gemacht wurden. Mehrere Kameras zeichneten während drei Tagen das Verkehrsgeschehen auf. Anschliessend wurden die beobachteten Situationen analysiert.

Die Analysen beider Erhebungen decken sich weitgehend:

- Das flächige Queren funktioniert gut, die beobachteten Verkehrsabläufe sind flüssig. Die Zu Fuss Gehenden bewegen sich im gesamten Perimeter sehr sicher und selbstbewusst. Sicherheitskritische Situationen wurden nicht beobachtet.
- Mit dem Einbau des Deckbelags im Herbst 2023 wurde der Übergang zwischen der Fahrbahn und den abgeflachten Randsteinen ausgeebnet. Damit hat sich die Situation für mobilitätseingeschränkte Personen seit der ersten Videoerhebung verbessert.
- Das graue Band zwischen den Fahrbahnen funktioniert gut. Velofahrende nutzen es zum Linksabbiegen, Motorfahrzeuge zum Überholen von Velofahrenden und zum Abbiegen.

Auch auf der Bernstrasse und der Thunstrasse sind videobasierte Verkehrsanalysen vorgesehen, sobald dort die Bauarbeiten umgesetzt sind und das neue Verkehrsregime eingeführt ist.



News aus der Gemeinde

App und Website

Sie finden auf der Website der Gemeinde Münsingen die Medienmitteilungen und News unter www.muensingen.ch/news.

In der Münsingen-App finden Sie all dies auch und haben zudem die Möglichkeit, Push-Benachrichtigungen zu aktivieren. Somit sind Sie immer auf dem neusten Stand.

Die App können Sie via QR-Code für iPhone oder Android installieren.



iTunes-App-Store



Google Play

Invasive Neophyten bedrohen Artenvielfalt

Alles im grünen Bereich! Oder nicht?

Eine grosse Artenvielfalt ist ein Kennzeichen funktionierender Ökosysteme. Wir Menschen sind auf funktionierende Ökosysteme angewiesen: Sie liefern uns Lebensmittel (Landwirtschaft), Baustoffe und Energie (Waldwirtschaft), saubere Luft und sauberes Wasser – um nur einige der Leistungen intakter Ökosysteme zu nennen. Doch die Artenvielfalt in der Schweiz ist bedroht. Die Gründe dafür sind vielfältig. Ein Grund ist die Ausbreitung schädlicher Pflanzen, sogenannter «invasiver Neophyten».

Invasive Neophyten sind oftmals schön – aber niemals harmlos!

«Neophyt» bedeutet wörtlich übersetzt «Neue Pflanze» und bezeichnet grundsätzlich eine Pflanzenart, die nach der Entdeckung Amerikas (1492) neu in der Schweiz heimisch wurde. Aktuell geht das Bundesamt für Umwelt (BAFU) von etwas über 700 Neophyten-Arten aus. Die allermeisten

davon haben sich problemlos in unsere Ökosysteme integriert und richten keinen Schaden an. Etwa 90 Arten (ca. 12%) jedoch werden als «invasiv» bezeichnet, weil sie gegenüber den einheimischen Pflanzen derart konkurrenzstark sind, dass sie diese verdrängen. Darüber hinaus bieten sie heimischen Tieren kaum Nahrung oder Lebensraum, da sich diese in ihrer Entwicklungsgeschichte nicht an die «neuen» Pflanzen anpassen konnten. Auf diese Weise gefährden Neophyten in hohem Masse die Artenvielfalt.

Auch der wirtschaftliche Schaden, der durch invasive Neophyten in Land- und Forstwirtschaft sowie durch die Beschädigung von Gebäuden und Infrastruktur verursacht wird, ist beträchtlich. So dringen die Wurzeln des Götterbaumes leicht in jede kleinste Ritze ein und sprengen Beton und Asphalt. Darüber hinaus gefährden viele invasive Neophyten die Gesundheit von Mensch und Tier – weil sie giftig sind, bei Berührung Verbrennungen verursachen oder Allergien auslösen.

Beliebte Gartenpflanzen

Viele der invasiven Neophyten wurden ursprünglich als Gartenpflanzen eingeführt und haben sich dann aus den Gärten weiterverbreitet. So ist beispielsweise der Kirschlorbeer eine beliebte Heckenpflanze, der Schmetterlingsstrauch ein überaus attraktiver



Einjähriges Berufskraut
Erigeron annuus



Essigbaum
Rhus thyphina L.



Japan. Staudenknöterich
Reynoutria japonica Houtt.



Kanadische Goldrute
Salidago canadensis



Kirschlorbeer
Prunus laurocerasus



Schmetterlingsstrauch
Buddleja davidii

Bildquelle: Info Flora. Liste der invasiven und potenziell invasiven Neophyten der Schweiz (Stand 2021)

Gartenstrauch. Beide Sträucher sind – auch wenn sie eindeutig als invasiv eingestuft werden – im Gartenhandel immer noch zu kaufen. Das gilt auch für viele weitere invasive Neophyten. Es gilt also: Augen auf beim Pflanzenkauf!

Dagegen sind der Handel und das anderweitige Inverkehrbringen von z.B. Essigbaum und Kanadischer Goldrute verboten und können bestraft werden (Anhang 2 der Freisetzungsverordnung, FrSV). Trotzdem findet man den Essigbaum oft noch als «Altlast» in den Gärten und die Kanadische Goldrute wird in Unkenntnis der Umstände so manches Mal sogar liebevoll gepflegt.

Wollen Sie auf Nummer sicher gehen und der Natur etwas Gutes tun, so gestalten Sie ihren Garten bevorzugt mit einheimischen Bäumen, Sträuchern und Stauden. Es gibt viele einheimische Pflanzen, die nicht nur bezüglich Blütenpracht oder Beerenschmuck problemlos mit den «Exoten» mithalten können, sondern über den ästhetischen Nutzen hinaus Bienen, Schmetterlingen und Vögeln Nahrung und Schutz bieten.

Bekämpfungspflicht – Bekämpfungsfrust

Bund und Kantone sind gehalten, eine Bekämpfungsstrategie vorzugeben sowie Fachwissen und Infomaterial bereitzustellen. Eine wesentliche Rolle nehmen die Gemeinden ein: Sie sind es letztlich, die die Bestände vor Ort konkret bekämpfen. Auch der Werkhof der Gemeinde Münsingen erfüllt diese Aufgabe und bekämpft fachgerecht Bestände von Einjährigem Berufskraut, Schmalblättrigem Greiskraut oder Japanischem Staudenknöterich sowie allen anderen invasiven Neophyten, die den Mitarbeitenden des Werkhofs bekannt sind. Wenn Sie solche Bestände auf öffentlichem Grund entdecken, melden Sie diese direkt an uns (melanie.gerber@muensingen.ch, 031 724 52 18). Wichtig ist dabei immer die genaue Standortangabe, da wir nur bei Kenntnis des genauen Standorts Massnahmen durchführen können.

Die Bekämpfung invasiver Neophyten ist mühsam und aufwändig: Sie bilden zahlreiche, leicht keimfähige Samen, können aus jedem abgeschlagenen Triebstück eine neue Pflanze bilden oder ihre Wurzeln überleben lange Zeit im Boden und treiben immer wieder aus. Das heisst auch, dass die Bekämpfung eines Bestandes sich oft über mehrere Jahre hinziehen kann. Daraus ergeben sich folgende sehr wichtige Bekämpfungsgrundsätze:

Wichtige Bekämpfungsgrundsätze

- Bekämpfen Sie invasive Neophyten frühzeitig und warten Sie nicht erst, bis sich grössere Bestände gebildet haben.
- Entfernen Sie invasive Neophyten vorsichtig und vollständig.
- Lassen Sie Pflanzen oder Teile von Pflanzen nicht liegen.



Sind giftig für Menschen und Tiere



Schaden den Ackerkulturen, mindern Landwirtschaftserträge



Verursachen Hautreizungen und Verbrennungen



Behindern Fischerei, Bootsverkehr und Wassersport



Entwickeln tiefe, schwer zu entfernende Wurzeln



Lösen Allergien und Atembeschwerden aus



Überwuchern und beschädigen Strassen, Gleise und Gebäude



Bedrohen einheimische Insekten



Erzeugen hohe Folgekosten



Verursachen Bodenerosion



Verdrängen einheimische Arten, gefährden biologische Vielfalt

- Kompostieren Sie die Pflanzen nicht.
- Invasive Neophyten gehören in den Hauskehricht!
- Transportieren Sie die Pflanzen so, dass weder Samen noch Trieb- oder Wurzelstücke in die Umwelt gelangen, am besten im geschlossenen Kehrichtsack.
- Kontrollieren Sie den Standort auch in den nächsten Jahren und entfernen Sie neuen Aufwuchs regelmässig.

Bekämpfungspflicht auch für Private

Unsere Werkhofmitarbeiter dürfen nur auf gemeindeeigenem Land tätig werden. Besonders frustrierend für sie ist, wenn sie immer wieder Keimlinge und Schösslinge entfernen müssen, die sich vom benachbarten Privatbesitz aus ausbreiten. In der Gemeinde Münsingen sind auch Privatpersonen angehalten, sich an der Bekämpfung der invasiven Neophyten zu beteiligen:

Gebietsfremde Pflanzen [...] (Neophyten [...]) welche Krankheiten übertragen, die Gesundheit gefährden oder die biologische Vielfalt bedrohen können, dürfen nicht freigesetzt werden. Bereits bestehende Vorkommen sind aus den betroffenen Gebieten zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen. (Baureglement, Art. 22, Abs. 9)

Um Ihnen die Bekämpfung der Problem-pflanzen so einfach wie möglich zu machen, veröffentlichen wir in diesem Jahr regelmässig Steckbriefe der wichtigsten invasiven Neophyten. Wir geben Ihnen darin genaue Beschreibungen der Pflanzen und detaillierte Informationen zu ihrer Bekämpfung. Zusammenfassend erhalten Sie diese Informationen auch in unserem Merkblatt «Invasive Neophyten». Dieses finden Sie aufgeschaltet auf unserer Website www.muensingen.ch unter «Verwaltung» > «Formulare / Downloads» oder Sie bestellen das Merkblatt bei der Bauverwaltung (bauabteilung@muensingen.ch, 031 724 52 20).

Weitergehende Informationen:

- Kanton Bern: Invasive Neophyten (be.ch)
- InfoFlora: www.infoflora.ch
- Bundesamt für Umwelt: Invasive gebietsfremde Arten (admin.ch)

Werden Sie aktiv

Pflegeeinsätze

Im Naturschutzgebiet Stude/Ritzele kamen in den letzten Jahren vermehrt schädliche Pflanzen, sogenannte «invasive Neophyten» auf. Um die hohe ökologische Qualität des Gebietes dauerhaft zu erhalten, werden auch dieses Jahr wieder Pflegeeinsätze durchgeführt.

Das Naturschutzgebiet Stude/Ritzele ist ein wertvoller Lebensraum für seltene Pflanzen, für Vögel, Insekten und Amphibien. Insbesondere Frösche und Molche sind auf offene Flächen im Uferbereich angewiesen. In den letzten Jahren hat sich die Armenische Brombeere als invasiver Neophyt stark ausgebreitet. Aber auch Rohrkolben und Waldrebe müssen ausgelichtet werden.

An der Pflegeaktion können sich alle beteiligen, Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Unter fachkundiger Anleitung helfen Sie mit, den Pflanzenbestand zu lichten. Invasive Pflanzen werden fachgerecht entsorgt. Freuen Sie sich auf eine sportliche Betätigung an frischer Luft, die nicht nur Ihnen, sondern auch der Natur nützt! In geselliger Runde können Sie Ihr Wissen über Flora und Fauna erweitern, fachsimpeln und neue Bekanntschaften schliessen.

Bitte achten Sie auf strapazierfähige und der Witterung angepasste Arbeitskleidung sowie feste Schuhe oder Gummistiefel. Arbeitshandschuhe werden zur Verfügung gestellt. Die Pflegeeinsätze finden bei jedem Wetter statt. Damit wir den Einsatz planen können, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe – die Natur dankt es Ihnen.

Anmeldung Pflegeeinsatz Stude/Ritzele:
bauabteilung@muensingen.ch
 oder 031 724 52 20

Samstag, 17. Februar 2024
 8.15 bis 11.45 Uhr
 Besammlung Eingang ARA

Früh buchen lohnt sich! Spartageskarte Gemeinde

Der Verkauf der bisherigen Tageskarte Gemeinden wurde von der SBB eingestellt. Als Nachfolgelösung bieten die SBB neu die Spartageskarte Gemeinde an. Das Nachfolgeprodukt richtet sich primär an nicht digitale Kundinnen und Kunden und kann ausschliesslich am Schalter bei den Einwohnerdiensten gekauft werden.

Auf www.spartageskarte-gemeinde.ch sind alle relevanten Informationen und Bestimmungen aufgeführt. Ebenfalls kann die Verfügbarkeit der Karten nachgeschaut werden. Ein direkter Zugriff auf den Spartageskarten-Shop ist nicht möglich. Die Spartageskarte Gemeinde ist neu persönlich. Pro reisende Person müssen Vor- und Nachname sowie das Geburtsdatum angegeben werden. Zu diesem Zweck ist ein amtlicher Ausweis vorzulegen.

Für die digitalaffine Kundschaft besteht die Möglichkeit, ein Sparticket über die SBB-App zu beziehen: Sparbillette und Spartageskarten SBB

Wie bei der etablierten SBB-Tageskarte gilt auch für die Spartageskarte Gemeinde das Motto: wer früh bucht, reist günstiger! Die Spartageskarte Gemeinde ist für die 1. und 2. Klasse in zwei verschiedenen Preisstufen erhältlich. Die Karte ist frühestens sechs Monate im Voraus und spätestens einen Tag vor der Reise verfügbar. Am Reisetag selbst können keine Karten gekauft werden.

Sortiment	Preisstufe 1 bis max. 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 bis max. 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	CHF 39.–	CHF 59.–
2. Klasse ohne Halbtax	CHF 52.–	CHF 88.–
1. Klasse mit Halbtax	CHF 66.–	CHF 99.–
1. Klasse ohne Halbtax	CHF 88.–	CHF 148.–



Foto: BLS AG

Private Mandatsträgerinnen und Mandatsträger für Münsingen gesucht

Unterstützungsbedürftigen Menschen beistehen

Wenn Menschen ihren Verpflichtungen nicht mehr vollständig selber nachkommen, erhalten sie Unterstützung durch eine Beistandschaft. Der Regionale Sozialdienst Wichtrach begleitet auch für die Gemeinde Münsingen die privaten Mandatstragenden. Er sucht insbesondere aus Münsingen Personen, die sich für diese spannende Tätigkeit zur Verfügung stellen.

Sind Sie an anderen Menschen interessiert? Haben Sie Freude, Menschen in schwierigen Situationen zur Seite zu stehen? Haben Sie Freude an administrativen Aufgaben?

Viele Menschen sind auf Unterstützung angewiesen, sei dies in persönlichen, gesundheitlichen oder administrativen Angelegenheiten infolge Gebrechlichkeit, Krankheit, Unerfahrenheit, und/oder Abnahme der geistigen Fähigkeiten.

Als private Mandatstragende stehen Sie diesen Menschen bei – eine sinnvolle Tätigkeit, welche viel Freude bereitet.

Welche Anforderungen sollten Sie erfüllen?

Für die Führung einer Beistandschaft braucht es:

- Zeit
- Lebenserfahrung
- einen guten Leumund
- Interesse an Mitmenschen
- administrative und organisatorische Fertigkeiten.

Welche Aufgaben erwarten Sie?

Die Aufgabe als privater Mandatsträger oder private Mandatsträgerin beinhaltet:

- regelmässige persönliche Kontakte
- Unterstützung bei der Regelung der finanziellen und/oder administrativen Angelegenheiten
- eine sorgfältige Verwaltung der Einkünfte und des Vermögens
- für persönliche, medizinische und soziale Betreuung sorgen
- das Führen einer einfachen Buchhaltung
- alle zwei Jahre einen Bericht mit Abrechnung zuhanden der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB erstellen.

Auslagenersatz

Anfallende Spesen wie Porti, Telefongebühren, Kopien, Bahnbillette sowie Autokilometer (CHF 0.70/km) können die privaten Mandatstragenden geltend machen.

Entschädigung

Die Entschädigung hat nicht den Charakter einer vollwertigen Entlohnung, sondern den einer Wertschätzung für erbrachte persönliche Leistungen. Sie umfasst je nach Aufwand des Mandats CHF 1000.– bis 4000.– pro Jahr und wird von der KESB alle zwei Jahre anlässlich der Berichts- und Rechnungsablage festgesetzt.

Wie werden Sie bei Ihren Aufgaben unterstützt?

Die Ansprechstelle für alle Fragen rund um die private Mandatsführung ist die Fachstelle für private Mandatstragende des Regionalen Sozialdienstes Wichtrach. Nach der Eignungsprüfung und einer Instruktion vor der Mandatsübernahme werden Sie nach der Einsetzung als Betreuungsperson nach Bedarf und Dringlichkeit beraten und unterstützt.

Zudem findet jährlich eine kostenlose Weiterbildungsveranstaltung für private Betreuungspersonen statt.

Kontakt

Frau Sonja Frey, PriMa-Fachstelle
Regionaler Sozialdienst Wichtrach
Kirchstrasse 10, 3114 Wichtrach
031 780 19 70, s.frey@wichtrach.ch

Wenn's pressiert ...

«Nette Toilette»

Mit dem Konzept «Nette Toilette Münsingen» stellen verschiedene Gaststätten, Betriebe und öffentliche Dienste in Münsingen ihre Toilettenanlagen während den Öffnungszeiten nicht nur der Kundschaft, sondern auch Passanten kostenlos zur Verfügung. Achten Sie hierbei auf das Signet «Nette Toilette» (siehe Abbildung) im jeweiligen Eingangsbereich.

Was geschah bisher?

Das Konzept der «Netten Toilette» wurde 2017 diversen Geschäften, Betrieben und öffentlichen Diensten in Münsingen vorgestellt. Erfreulicherweise konnte ab Anfang 2018 das Angebot an öffentlichen Toiletten in Münsingen ausgebaut respektive deutlich verbessert werden.

Welche Rückmeldungen gab es?

Die Reaktionen auf das Angebot sind durchaus positiv. Das Projekt wird als sehr kundenfreundlich empfunden und wird äusserst geschätzt. Die Passanten sind dankbar für das zur Verfügung stehende Angebot. In den meisten Fällen zeigt sich durch die Teilnahme am Projekt kein nennenswerter Mehraufwand für die Betriebe.

Wie geht es weiter?

Das Konzept «Nette Toilette» wird unverändert und im gleichen Umfang weitergeführt. Seitens der Gemeinde wird die Münsinger Bevölkerung periodisch über die beteiligten Betriebe und deren Standort sowie allfällige Änderungen im Projekt informiert.

Wenn es also einmal pressiert, wer macht mit?

Folgende auf untenstehender Karte aufgeführten Betriebe, Geschäfte und öffentlichen Dienste nehmen am Projekt «Nette Toilette Münsingen» teil und stellen damit ihre Toiletten offiziell auch Passanten zur Verfügung:

Nr.	Geschäft, Betrieb, öffentlicher Dienst
1	Alterssiedlung Sonnhalde
2	Altersresidenz Bärenmatte *
3	Friedhofverband Münsingen
4	Gasthof Ochsen
5	Gemeinde Münsingen Abteilung Bau
6	Alterszentrum Schlossgut *
7	Gemeinde Münsingen Abteilung Präsidiales und Sicherheit *
8	Bistro Belpberg *
9	Verein Schlossstrasse 5 *
10	Restaurant Schlossgut *
11	Ref. Kirchgemeindehaus * (Behindertengerechte Toilette im OG mit Lift nur bei besetztem Sekretariat offen)
12	Psychiatriezentrum Münsingen *
13	Smash Hallentennisklub AG
14	Parkbad Münsingen (saisonal) *

* Behindertengerechte Toilettenanlage



Auch in der Münsingen-App

Die am nächsten liegende «Nette Toilette» ist auf Initiative des Vereins 65+ auch in der Münsingen-App mittels Navigator-Funktion schnell auffindbar.



Angebote

	Vormittag (Kafi)		Mittag	Nachmittag (Zvieri)
Montag	5-Liber-Plausch Senevita Dorfmat erster Montag im Monat Zeit: 9.30 Uhr Ort: Restaurant Dorfmat		Mittagstisch Senevita Dorfmat Zeit: 12 Uhr Ort: Restaurant Dorfmat	mammamia Kafi mit Kinderkleiderbörse Zeit: 15 bis 17 Uhr Ort: Begegnungszentrum BEZ, Sägegasse 11
Dienstag	mammamia Kafi mit Kinderkleiderbörse Zeit: 9 bis 11.30 Uhr Ort: Begegnungszentrum BEZ, Sägegasse 11			mammamia Kafi mit Kinderkleiderbörse Zeit: 15 bis 17 Uhr Ort: Begegnungszentrum BEZ, Sägegasse 11 Seniorentreff Seniorenrat erster Dienstag im Monat Zeit: 14.30 Uhr Ort: Schlossstrasse 5 (ehem. Freizeithaus)
Mittwoch	Pfarrgarten Kafi/ Chappeli Kafi ref. Kirchgemeinde Zeit: 9 bis 11 Uhr (ab 15.5.24) Ort: je nach Wetter im Pfarr- garten oder im Chappeli		Mittagstisch kath. Kirchgemeinde 1x im Monat, mit Anmeldung Zeit: 12.15 Uhr Ort: Pfarrezentrum	Tanztee Senevita Dorfmat 1x im Monat Zeit: 14.30 bis 17 Uhr Ort: Restaurant Dorfmat
Donnerstag			Seniorinnen- & Seniorenmittag Frauenverein 1x im Monat, mit Anmeldung Zeit: 12 Uhr Ort: ref. Kirchgemeindehaus	ELKITREFF ref. Kirchgemeinde Zeit: 14.30 bis 17 Uhr Ort: Cheminéeraum im Kirchgemeindehaus
Freitag	Begegnungscafé SolidaritätsGruppe Münsingen Zeit: 9 bis 11 Uhr Ort: Schlossstrasse 5 (ehem. Freizeithaus)		Pasta-Tag ref. Kirchgemeinde Zeit: 12 bis 13 Uhr Ort: Kirchgemeindehaus	Dorfkafi Austausch für Jung und Alt Stiftung für Betagte letzter Freitag im Monat Zeit: 15 Uhr Ort: GnussBistro Alterszentrum Schlossmat
			Suppechuchi Stiftung für Betagte Zeit: 11.30 bis 15 Uhr Ort: Altersresidenz Bärenmatte	5-Liber-Plausch Senevita Dorfmat letzter Freitag im Monat Zeit: 14.30 Uhr Ort: Restaurant Dorfmat

Weitere Informationen, wie zum Beispiel genaue Daten, Kontaktperson oder Kosten zu den einzelnen Angeboten finden Sie unter:

- elternrat-muensingen.ch
- frauenverein-muensingen.ch
- mam-mamia.ch
- muensingen-65plus.ch
- kathbern.ch/muensingen
- ref-muensingen.ch
- senevita.ch
- sfbm.ch
Stiftung für Betagte Münsingen
- sgm3110.ch
Solidaritätsgruppe Münsingen

Weitere Treffmöglichkeit:

Elternkaffee des Elternrates

Die Elternkaffees finden unregelmässig statt. Hier finden Sie die aktuellen Termine: www.elternrat-muensingen.ch/elternkafi

Bitte beachten Sie, dass einige Angebote während den Schulferien nicht stattfinden.

Haben Sie Fragen oder Anliegen?

Schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an.

Gabriela Krebs
Gemeinderätin Soziales und Gesellschaft
gabriela.krebs@muensingen.ch
078 607 09 24

Angebot für alle
Angebot für Seniorinnen und Senioren
Angebot für Bezugspersonen mit ihren (Klein-)Kindern

Lust auf Kafi, Zmittag oder Zvieri in Gesellschaft?
Angebote für Gross und Klein

In Münsingen gibt es viele Angebote, wo man sich gemütlich treffen kann. Es tut gut, aus dem Haus zu gehen und nicht alleine zu sein. Hier finden Sie eine Übersicht, an welchen Tagen Sie eine offene Türe finden.

Änderung Gebührentarife und Neuorganisation Betrieb

Gemeindesaal Schlossgut

Der Gemeinderat hat die künftige Organisation des Betriebes im Schlossgutsaal beschlossen und die Gebührentarife in der Benützungsverordnung Gemeindeanlagen per 1. Januar 2024 angepasst.

Organisation Betrieb

Per 1. September 2023 wurde der Betrieb des Schlossgutsaals neu organisiert. Die Gemeinde hat die Saalbewirtschaftung übernommen. Zuständig ist das Hauswarteteam des Schulzentrums Schlossmatt. Die Reservationen für den Schlossgutsaal können wieder über das allgemeine Reservationstool der Gemeinde vorgenommen werden.

Eine neue Lösung für das Restaurant wurde bisher noch nicht gefunden und es wird voraussichtlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen, bis das Restaurant den Betrieb in irgendeiner Form wieder aufnehmen wird.

Der Gemeinderat hat bereits jetzt beschlossen, den Gemeindesaal künftig vom Restaurantbetrieb entkoppelt zu lassen und ihn selber zu betreiben. Der Saalbetrieb soll jederzeit autonom und unabhängig vom Restaurant funktionieren können.

Die heutige Organisation mit den Zuständigkeiten wird beibehalten, da sich diese in den letzten Monaten bewährt hat.

Das heisst, Reservationsanfragen können weiterhin über die Gemeindeforum oder bei der Reservationsstelle der Gemeinde Münsingen eingereicht werden (reservationen@muensingen.ch / Tel. 031 724 52 31).



Im Hauswarteteam sind zusätzliche Ressourcen geschaffen worden, damit die Leistungen wie Bestuhlung und Reinigung auch künftig termingerecht erbracht werden können. Das Hauswarteteam der Schulanlage Schlossmatt bleibt somit für die Bewirtschaftung des Schlossgutsaals zuständig (anlage-schlossmatt@muensingen.ch / Tel. 031 722 01 70).

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit dieser Organisation für die Gemeinde, die Bevölkerung und die Vereine eine gute und zukunftsgerichtete Lösung gefunden zu haben.

Anpassung Benützungsverordnung

Der Gemeinderat hat die Benützungsverordnung Gemeindeanlagen per 1. Januar 2024 angepasst. Davon betroffen sind auch die Gebührentarife für die Miete des Gemeindesaals im Schlossgut.

Aufgrund der massiv gestiegenen Nebenkosten (Fernwärme und Strom) und der Teuerung wurde eine Anpassung des Gebührentarifs für den Schlossgutsaal unumgänglich. Der Gemeinderat war bestrebt, die Gebührenanpassung moderat zu halten, so dass die Kosten für die Saalmiete für alle auch künftig tragbar bleiben. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass der Schlossgutsaal weiterhin von der Münsinger Bevölkerung genutzt wird und insbesondere die Münsinger Vereine ihn für die Durchführung ihrer Anlässe weiterhin zu attraktiven Konditionen mieten können.

Der Gebührentarif für den Schlossgutsaal soll künftig verursachergerechter ausgestaltet werden und sich an den Gebührentarifen der Schul- und Sportanlagen orientieren. Damit soll für alle Anspruchsgruppen



Klarheit und Transparenz geschaffen und eine Vereinheitlichung der Gebührenerhebung erzielt werden. Die Saalbenützer haben die bezogenen Leistungen der Hauswirtschaft deshalb künftig zu entschädigen. Zudem soll der Saal im Tarif B künftig möglichst kostendeckend betrieben werden können.

Anpassung Zuordnung zu den Tarifgruppen

Der Gemeinderat hat zudem Anpassungen der Zuordnung zu den unterschiedlichen Tarifgruppen vorgenommen. Massgebend ist der Wohnsitz der verantwortlichen Person resp. der Sitz der veranstaltenden Organisation.

Vereine und gemeinnützige Institutionen mit Sitz in Münsingen können die Gemeindeanlagen und insbesondere den Schlossgutsaal nach wie vor zum günstigeren Tarif A mieten. Privatpersonen aus Münsingen können die Gemeindeanlagen für den Eigengebrauch (Bsp. eigene Geburtstags- oder Hochzeitsfeier) ebenfalls zum Tarif A mieten. Für kommerzielle Anlässe bezahlen alle Privatpersonen und Firmen neu den Tarif B.

Leistungen

Die Saalbenützer haben künftig die Möglichkeit, für den Aufbau und Abbau der Bestuhlung sowie für die Reinigung eigenes Personal zur Unterstützung zu stellen, damit die Aufwandkosten reduziert werden können.

Verpflegung im Saal

Der Bezugszwang für die Saalbenützer bei einem neuen Schlossgutwirt resp. -wirtin wird aufgehoben. Die Organisatoren sind künftig frei bei der Wahl, wo und wie das Verpflegungsangebot organisiert werden soll. Einerseits soll nach wie vor die Möglichkeit bestehen, beim künftigen Pächter oder der Pächterin des Schlossguts die Ware zu beziehen, andererseits können die Organisatoren auch ein externes Catering engagieren oder selber im Saal wirteln. Diese Änderung stellt für alle Saalbenützer einen Mehrwert dar, durch welchen vermutlich ein Teil der höheren Gebührentarife kompensiert werden kann.

Bestehende Mietverträge

Die neuen Gebührentarife gelten ab dem 1. Januar 2024. Alle bestehenden Mietverträge für den Schlossgutsaal, die vor diesem Zeitpunkt abgeschlossen worden sind, werden durch die Tarifänderung nicht tangiert und bleiben unverändert zu den alten Konditionen bestehen.

Die angepasste Benützungsverordnung Gemeindeanlagen kann auf der Gemeindeforum www.muensingen.ch eingesehen und heruntergeladen werden.

Der Gemeinderat

Schule Schlossmatt

Weihnachtsevent

«Alle Jahre wieder kommt das Christuskind...» So beginnt eines der bekanntesten deutschen Weihnachtslieder. Zum einen passt diese Liedzeile überhaupt nicht zum Weihnachtsevent des Schulzentrums Schlossmatt. Dies, weil der Anlass nicht in jedem Jahr stattfindet. In diesem Jahr hat das Engelteam, unser Organisationssteam rund um die Adventszeit, den Event wieder organisiert. Zum anderen passt der Beginn des Liedes perfekt.

Die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klassen haben ihre Weihnachtslieder vorgetragen. Gesungen wurde in der Pausenhalle und der heisse Punsch und die vielen selbstgebackenen Guetzli wurden im gedeckten Eingangsbereich des Südtrakts verteilt. So konnte den garstigen Wetterbedingungen getrotzt werden. Wie in jedem Jahr wurde der Rundgang des Haupttrakts weihnachtlich dekoriert. Die Ausstellung zum Thema «Lichter» konnte von den zahlreichen Besuchenden bestaunt werden und hat den Anlass abgerundet.

Wir danken dem Engelteam für die Organisation, den Lehrpersonen und allen Schülerinnen und Schülern für ihr Engagement und den Eltern fürs Backen und Spenden der Guetzli. Wir freuen uns bereits jetzt auf den nächsten Weihnachtsevent, welcher in zwei bis drei Jahren stattfinden wird. In der Hoffnung, dass wir dann winterliches Wetter gemäss einem anderen Weihnachtslied haben werden. «Leise rieselt der Schnee...»

Schulleitungen Schlossmatt



Volksschule Münsingen

Fachtagung 3 x 3

Innere Differenzierung

Ein Weg, dieser Vielfalt besser entsprechen zu können, ist die «innere Differenzierung» des Unterrichts. Es müssen nicht immer alle Schülerinnen und Schüler einer Klasse zwingend an der gleichen Arbeit sein. Wie kann man Aufgaben so stellen, dass sie möglichst von vielen Kindern in ihrem Tempo und auf ihrem Leistungsniveau bearbeitet werden können? Gibt es Tipps und Tricks dazu? Usw.

Kooperation/Zusammenarbeit

Schliesslich sind die Anforderungen an die Schule heute so hoch, dass man sie als Lehrperson alleine nicht bewältigen kann. Es braucht ein Team dazu. Was braucht also die einzelne Person, um trotz der hohen Erwartungen die Freude an ihrem Beruf bewahren zu können? Wie kann man gewinnbringend und ressourcenschonend zusammenarbeiten? Usw.

All diese Fragen und viele mehr sollen im Rahmen von insgesamt drei VSM-Fachtagungen thematisiert werden. Der Name «3 x 3» resultiert daraus, dass drei Mal Weiterbildungsangebote für die drei oben genannten Themen zur Verfügung stehen. Die Lehrpersonen entscheiden anhand ihrer eigenen Bedürfnisse, zu welchen Aspekten sie ihre Kompetenzen erweitern wollen.

Die erste interne Fachtagung fand am 24. November 2023 statt. In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Bern fanden während des ganzen Tages zu den drei oben genannten Themenbereichen rund 15 verschiedene Workshops mit 18 Dozierenden statt. An den noch folgenden zwei Fachtagungen werden nebst mehrheitlich neuen Angeboten auch einige bewährte zur Auswahl stehen. Wir freuen uns darauf!

Der Höhepunkt jeder Fachtagung soll jeweils ein Abschlussreferat sein. Am 24. November 2023 war es Frau Dr. Barbara Studer, die die Anwesenden während einer Stunde auf eine faszinierende Reise entlang der Hirnforschung mitnahm. Frau Dr. Studer ist unglaublich vielseitig unterwegs. Sie ist Unternehmerin (hirncoach.ch, studertalk.ch), Familienfrau, Musikerin und Hirnforscherin an der Universität Bern – entsprechend vielfältig, unterhaltsam und lehrreich gestaltete sie ihren Input!

Die nächste Weiterbildungsveranstaltung findet am 21. Mai 2024 statt. Die Abschlussreferentin wird Margrit Stamm heissen. Sie ist Erziehungswissenschaftlerin und emeritierte Professorin für Erziehungswissenschaften an der Universität Freiburg.

Béatrice Schmid, Schulleitung MR, Helene Bamert, Stv. Schulleitung MR, und Willi Hermann, Schulleitung Rebacher

Die Volksschule Münsingen (VSM) führt regelmässig gesamtschulische Weiterbildungen durch. In den letzten Jahren stand die Einführung des Lehrplans 21 im Zentrum.

Die Frage war, welches grundsätzliche Rüstzeug die VSM für die Zukunft und schliesslich auch für die Umsetzung der Bildungsstrategie braucht.

Die Antwort fand sich in diesen Themen:

- Umgang mit Vielfalt
- Innere Differenzierung
- Kooperation/Zusammenarbeit.

Diese drei Fachbegriffe sind längst aus dem aktuellen Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Man könnte sogar auf den ersten Blick meinen, sie seien bereits etwas «abgegriffen». Dem ist gar nicht so, sie sind wichtiger und aktueller denn je. In der Folge ganz kurz, worum es bei den einzelnen Themen geht.

Vielfalt

Jedes Kind hat eine eigene Persönlichkeit. Eine Klassengemeinschaft umfasst also eine Vielfalt an Charakteren; entsprechend vielfältig und unterschiedlich sind auch die Bedürfnisse. Diese Ausgangslage stellt hohe Anforderungen an den Unterricht und die Lehrpersonen. Im Wissen darum, dass man diesen Anforderungen nie ganz gerecht werden kann, versteht die VSM diese Vielfalt dennoch als Chance, die es zu nutzen gilt. Welche Möglichkeiten bietet Vielfalt? Wie kann man sie für den Unterricht gewinnbringend nutzen? Wo gibt es Grenzen? Was gilt es zu beachten? Usw.



Zur Pensionierung Erika Liechti Schulsozial- arbeiterin

Gemeinsam mit dem SSA-Team half Erika, neue Prozesse zu gestalten. So entstanden ein Verhaltenskodex und eine neue Homepage.

Durch den Entscheid der Bildungskommission und des Gemeinderats, die personellen Ressourcen der Schulsozialarbeit um 80 Stellenprozente zu erhöhen, wurden Grundlagen geschaffen, dass die Schulsozialarbeit nun auch präventiv arbeiten kann. Obwohl Erika von diesem Entscheid nicht mehr profitieren kann, hat sie mit viel Engagement den Ausbau gestaltet und sich kompetent bei der Stellenbesetzung und Einarbeitung eingebracht.

Der Verein Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal, das SSA-Team, die Schulleitungen und Lehrpersonen, sowie die ganze Abteilung Bildung, Kultur und Sport danken Erika ganz herzlich für ihre wertvolle und weitsichtige Arbeit zum Wohle unserer Schülerinnen und Schüler.

Du wirst uns fehlen.

Urs Ammon, Leiter Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal

Roger Kurt, Abteilungsleiter Bildung, Kultur und Sport

Erika Liechti hat die Schulsozialarbeit (SSA) von Münsingen seit diesen Anfängen im Jahr 2009 mitentwickelt und geprägt. Als beruflich versierte Sozialarbeiterin hat sie sich den «Pionieranforderungen» gestellt. In unweigerlichen und teils hartnäckigen Auseinandersetzungen musste sie oft die Haltung zur Schulsozialarbeit klären. Die Arbeit einer Schulsozialarbeit besteht nicht «nur» aus dem Lösen von Problemen. Die grundsätzliche Haltung der SSA legt den Fokus auf Früherkennung und Prävention, damit es weniger häufig zu akutem Handlungsbedarf kommt. Diese Bemühungen passieren oft im Hintergrund und setzen eine Vertrauensbasis voraus, die bei immer wieder neuen Kindern und Jugendlichen neu geschaffen werden muss.

Erika setzte sich stets für das Kindeswohl ein und ist jeweils auf alle Beteiligten eingegangen. Die so wichtige Konzeptarbeit hat sie durch ihre systematischen Ansätze in Früherkennung und Prävention vorangetrieben. Dank Erika Liechti ist die SSA heute fest in der Schule etabliert und nicht mehr wegzudenken.

Die Arbeit der Schulsozialarbeit wurde in diesen Jahren immer je umfangreicher. Nicht nur die gestiegene Anzahl der Schülerinnen und Schüler hat dazu geführt, sondern auch die Etablierung der Schulsozialarbeit und die damit einhergehende Bereitschaft, diesem System den Raum und die Möglichkeiten zu eröffnen, die für eine sinnvolle Tätigkeit unabdingbar sind.

Oft hat erst eine (zu) grosse Arbeitsbelastung zur Aufstockung des Teams geführt. Dass Erika in all diesen Jahren der Schulsozialarbeit Münsingen treu geblieben ist, dürfen wir ihr hoch anrechnen.

Ab Schuljahr 2021 bis 2022 wurde die Schulsozialarbeit der Abteilungsleitung Bildung, Kultur und Sport unterstellt. Erika hat sich auch hier stark engagiert in die neue Struktur eingegeben.

Zur Pensionierung Roland Wittwer

Nach einem reich erfüllten Berufsleben geht Roland Wittwer per 31. Januar 2024 in Pension. Begonnen hat seine Laufbahn als Lehrer an der Primarstufe Schlossmatt am 1. April 1979. Nach seiner Weiterbildung zum Microsoft Certified Professional hat Roland Wittwer per Ende Schuljahr 95/96 demissioniert und danach neun Jahre in der Privatwirtschaft im IT-Bereich in verschiedenen Funktionen gearbeitet. Ab Sommer 2004 konnten wir Roland Wittwer wieder als Klassenlehrer und als Spezialisten für Medien und Informatik an der Sekundarstufe I Schlossmatt anstellen.

Roland Wittwer ist ein begnadeter Erzähler. Er konnte viele Themen in Geschichten «verpacken» und auf diese Weise den Jugendlichen auch komplexe Aufgabenstellungen der verschiedenen Fachbereiche vertraut machen.

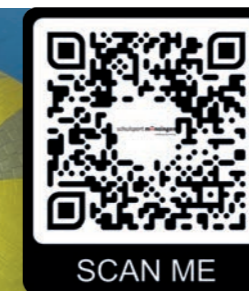
Das Schulzentrum Schlossmatt, die Schülerinnen und Schüler und die Lehrpersonen haben vom umfassenden Fachwissen von Roland Wittwer im Bereich der Informatik enorm profitieren können, dies sowohl auf der technischen als auch auf der pädagogischen Ebene. Bei der Erstellung des technischen und pädagogischen IT-Konzepts der Volksschule Münsingen war Roland Wittwer massgeblich beteiligt. Bei zahlreichen Bühnenproduktionen durften die Klassen und ihre Lehrpersonen von seinen technischen Kompetenzen und von seiner Begeisterung für Musik und Texte profitieren. Das menschliche Wohlergehen seiner Schülerinnen und Schüler war Roland Wittwer stets ein grosses Anliegen.



Im grossen Kollegium Schlossmatt war Roland Wittwer nicht nur für IT-Fragen eine wichtige Ansprechperson. Die Kolleginnen und Kollegen konnten ihre Freuden und ihre Sorgen mit ihm teilen und fanden in ihm einen guten Zuhörer und Ratgeber. Roland war ein mittragendes Mitglied des Kollegiums Schlossmatt.

Im Namen der Kolleginnen und Kollegen sowie von vielen Schülerinnen, Schülern und Eltern danken wir Roland Wittwer für seine langjährige und engagierte Arbeit als wertvoller Mitarbeiter und wichtige Persönlichkeit in der Schlossmatt. Wir wünschen ihm alles Liebe und Gute in seinem neuen Lebensabschnitt. – Mach's guet, Roland!

Schulleitungen Schlossmatt



Anmeldungen sind nur online möglich:
Vom 15. bis 30. März 2024 unter
schulsport.schulen-muensingen.ch

Schulsportleiter, Stefan Schneider

Schulsport Münsingen
Frühling – Sommer 2024

Interaktive Präventionsausstellung «Mein Körper gehört mir!»

Was sind gute und was sind schlechte Geheimnisse? Wann sind Berührungen komisch, wann sind sie gut? Kann ich meinen Gefühlen vertrauen? Diesen und anderen Fragen können Kinder und Erwachsene im Parcours «Mein Körper gehört mir!», nachgehen, welcher vom 18. bis 27. März 2024 im Blumenhaus Münsingen zu Gast sein wird.

Das Ziel der Ausstellung von Kinderschutz Schweiz ist es, das Selbstbewusstsein und die Selbstschutzstrategien der Kinder zu stärken. Und Eltern zu ermöglichen, ihre Kinder darin zu unterstützen und sich in der Ausstellung sowie an Veranstaltungen zu informieren und beraten zu lassen.



Bereits zum siebten Mal erhalten die Kinder der 2. und 3. Klassen der Schulen Münsingen, Rubigen und Trimstein die Gelegenheit, die interaktive Ausstellung zu durchlaufen. Die Ausstellung ist bereits seit 2006 erfolgreich unterwegs und wurde kürzlich inhaltlich sowie betreffend Erscheinungsbild überarbeitet und aktualisiert.

Im Parcours werden den Kindern die wichtigsten Präventions-Botschaften vermittelt. Die Primarschüler und Primarschülerinnen üben an sechs Stationen auf spielerische Weise Selbstschutzstrategien gegen Grenzverletzungen. Dabei lernen sie, dass sie selbst bestimmen, wer ihnen wie fest nahekommen darf, auf ihre Gefühle und ihren Körper zu hören, zwischen guten und schlechten Geheimnissen zu unterscheiden, deutlich Nein zu sagen und Hilfe

zu holen, wo es nötig ist. Denn Kinder, die gut informiert sind, grenzen sich selbstverständlicher ab und schweigen weniger.

Der Parcours wird klassenweise in kleineren Gruppen durchlaufen. Die Inhalte werden dabei von speziell ausgebildeten Moderierenden der Schulsozialarbeit Münsingen und der Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal vermittelt.

Information für erwachsene Bezugspersonen

Für wirksame Prävention spielen neben den Kindern auch die Erwachsenen eine wichtige Rolle. Aus diesem Grund finden Informationsveranstaltungen für erwachsene Bezugspersonen und Lehrpersonen statt. Der Informationsanlass für Bezugspersonen der Kinder der 2. und 3. Klassen findet am Dienstag, 26. März 2024 um 19.30 Uhr im Schlossgutsaal Münsingen mit einer Referentin der Opferhilfestelle Vista statt. Im Rahmen dieses Anlasses erfahren die Eltern und weitere Bezugspersonen mehr über den Inhalt des Parcours und wie sie ihr Kind im Erziehungsalltag schützen und stärken können.

Öffentlicher Parcours für Interessierte

Auch in diesem Jahr ist am Mittwochnachmittag, 20. März 2024, eine freie Besichtigung der Ausstellung im Blumenhaus Münsingen möglich. Sie dürfen sich dabei den Parcours von Ihrem Kind zeigen lassen. Die Schulsozialarbeit Münsingen ist vor Ort und beantwortet gerne Ihre Fragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Sie möchten mehr über den Parcours wissen oder haben Fragen zu sexualisierter Gewalt?

Auf der Website von Kinderschutz Schweiz erfahren Sie mehr über das Programm «Mein Körper gehört mir!»:
www.kinderschutz.ch

Bei Fragen dürfen Sie sich jederzeit an eine dieser Beratungsstellen wenden:

- Schulsozialarbeit Münsingen
www.ssa-muensingen.ch
- Schulsozialarbeit Rubigen
www.schule-rubigen.ch/wp/schulsozialarbeit/
- Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal, Münsingen
www.jugendfachstelle.ch
- Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern, Thun
www.stiftung-gegen-gewalt.ch



Wir freuen uns darauf, mehr als 300 Kinder durch den Parcours zu führen und damit ihre Gewissheit zu stärken: «Mein Körper gehört mir!»

Ein Präventionsprojekt der Volksschule Münsingen

Für die Durchführung verantwortlich:
Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal und Schulsozialarbeit Münsingen

Andrea Grünewald, Schulsozialarbeiterin



Volksschule Münsingen

Aktuelle Schulagenda

www.schulen-muensingen.ch/kalender

Kultur Traube Musik und Kleinkunst

Freitag, 27. Oktober 2023: bewegender Start in unsere dritte Saison. Christoph Simon begeisterte und verzauberte uns und unser Publikum mit seinem neuen Programm «Strolch».



George am 5. April 2024 zu Gast in der Kultur Traube

Uns erwartet in der ganzen Saison erneut ein abwechslungsreiches und attraktives Programm mit Musik und Kleinkunst. Neben diesem Kern unserer Tätigkeit professionalisieren wir unseren Auftritt weiter. Die einfach zu handhabende und attraktive Homepage www.traube-muensingen.ch zeigt allen Interessierten, was sie erwarten können – oder verpassen würden. Mit der modernisierten Adressverwaltung informieren wir jetzt genau die Menschen, welche sich für unsere Angebote wirklich interessieren. Über 300 wirklich Interessierte freuen sich regelmässig über unseren Newsletter.

Wir wollen nicht weibeln. Missionieren mögen die wenigsten von uns, weder aktiv noch passiv. Zusammen mit unseren Gästen aber finden wir es nach fast jedem inspirierenden Abend immer wieder schade, dass begeisterte Freunde und Bekannte dieses Erlebnis leider verpassten, obwohl sie es wohl gerne mit uns geteilt hätten.



Nina Wägli versucht sich am 8. März 2024 auf dem politischen Parkett

Gerne gönnen wir darum allen Interessierten diese erlebnisvollen Abende in der bereits bekannten und beliebten Atmosphäre der Kultur Traube. Wöchentlich bekommen wir Anfragen namhafter Künstlerinnen und Künstler, die bei uns auftreten möchten. Offensichtlich spricht sich die ungeteilte Aufmerksamkeit und Wertschätzung unseres Publikums bei Musikern und Kleinkünstlern herum.

Und unsere Gäste geniessen die Nähe zu den Künstlern, die ihre Begeisterung im regen Austausch engagiert, berührend und bewegend teilen. Viele unserer Gäste ermutigen deshalb ihre Freunde und Bekannten, sie zu den Veranstaltungen zu begleiten oder sich gleich selber regelmässig über unseren Newsletter informieren zu lassen: www.traube-muensingen.ch/kont

Einige Gluschtigmacher: Am 9. Februar 2024 lassen Elaela mit ihrem griechischen Blues unsere Sehnsucht und Vorfreude auf Sommer, Süden und Ferien aufleben. Nina Wägli versucht sich am 8. März 2024 auf dem politischen Parkett: rasantes Kabarett vom Feinsten! Und ob Ihr es glaubt oder nicht: am 5. April 2024 rockt George aus dem Seeland die Kultur Traube. Noch wenige Plätze frei. Wer zuerst reserviert, kann noch gewinnen.

Lasst Euch mitnehmen und verwöhnen. Wir freuen uns auf Euch und mit Euch. Und reserviert bitte mit ein paar Klicks Eure Plätze. So habt Ihr diese auf sicher.

Gerne sind wir an neun weiteren Abenden kultureller Unterhaltung Eure Gastgeber, jeden zweiten Freitagabend. Bar ab 19 Uhr, die Künstler legen um 20 Uhr los: www.traube-muensingen.ch

Kontakt:

Kultur Traube Münsingen
Tägertschistrasse 10, 3110 Münsingen



Marco Todisco & Andi Pupato



PRAXIS-GEMA
WECKE DIE GESUNDHEIT IN DIR

Praxis GEMA

Wecke die Gesundheit in Dir

Gesundheit ist unser kostbarstes Gut. In unserer hektischen Welt sind Stress und Anspannung allgegenwärtig. Umso wichtiger sind vorbeugende, aufrechterhaltende und verbessernde Massnahmen für Ihr Wohlbefinden. Eine wirksame Methode, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen: sich ab und zu eine Massage gönnen. Dafür steht auch der Name meiner Praxis GeMa: Gesundheitsberatung und Massage.

Stress, schlechte Haltung und Ernährung sowie zu wenig Bewegung können unsere körperliche und geistige Gesundheit erheblich beeinträchtigen. Hier setzt die Massage als bewährte Therapie an, um die natürlichen Heilungsprozesse des Körpers zu fördern. Die klassische Massage beugt Beschwerden des Bewegungsapparats vor und heilt diese. Eine Fussreflexzonenmassage wirkt entspannend und kann Blockaden im ganzen Körper lösen. Auf Wunsch zeige ich Ihnen einfache Bewegungs- und Dehnübungen für zuhause, mit denen Sie Ihre Gesundheit erhalten oder verbessern können. Neben verschiedenen Massagetechniken behandle ich mit Bachblüten und Homöopathie. Auch negative Gemütszustände, die ebenfalls Auslöser für körperliche Erkrankungen sein können, lassen sich mit individuell zusammengestellten Mischungen aus Blüten und Quellwasser behandeln.

Angebote in meiner Praxis:

- Klassische Massage
- Sportmassage
- Fussreflexzonen-Therapie/Massage
- Dorn-Breuss-Behandlung
- Akupressur
- Indische Gesichtsmassage- Mukubhyanga mit warmem Öl
- Ayurvedische Kaash-Fussmassage
- REIKI Behandlung
- Neue Homöopathie
- Bachblütentherapie
- Übungen für zuhause

Praxis GeMa
Gartenstrasse 1, 3110 Münsingen
079 620 42 75, info@praxisgema.ch,
www.praxisgema.ch



Ich bin Ruth Gfeller, diplomierte Gesundheitsberaterin SPA für Körper, Geist und Seele. In meiner Praxis berate und unterstütze ich Sie ganzheitlich in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Massage und Entspannung. Ziel meiner Gesundheitsberatung ist es, dass Sie diese leicht in Ihrem Alltag integrieren und umsetzen können und so Ihre Gesundheit stärken und erhalten. Die warme und einladende Atmosphäre in meiner Praxis hilft Ihnen, den Alltagsstress hinter sich zu lassen. Gerne unterstütze ich Sie mit einer anregenden oder beruhigenden Massage, Akupressur, einer energetischen Behandlung oder mit Bachblüten – je nachdem, was Sie gerade brauchen.

Packen wir es gemeinsam an und wecken die Gesundheit in Ihnen!



Neuer Standort

Die Orthopäden bleiben in Münsingen

Das Orthopädische Zentrum Münsingen (OZM) wurde aufgrund der Spitalschliessung in Münsingen gezwungen, seine Räumlichkeiten zu verlassen.

Die seit Jahren in der Region etablierte Praxis hat seit Januar 2024 ihre Türen an einem neuen Standort geöffnet, neu mit erweitertem Angebot durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Physiotherapie GetBack. Das OZM als lokales KMU hält weiterhin am Standort Münsingen fest, was keineswegs ein Zufall ist.



Seit 1997 befindet sich das Orthopädische Zentrum Münsingen beim Spital Münsingen. Durch die Schliessung des Spitals wurde auch das OZM gezwungen, sich für eine neue Praxisräumlichkeit zu entscheiden oder den Betrieb zu schliessen.

Der Entschluss, am Standort Münsingen festzuhalten, wurde nach reiflicher Überlegung und nach verschiedenen Gesprächen mit den Hausärzten in der Region gefällt. Auch ist sich die Leitung (Dres. Breuhahn und Hefti) ihrer Verantwortung als regionales KMU bewusst und wollte eine Schliessung, was den Verlust von 8 Vollzeitstellen bedingt hätte, nicht einfach so hinnehmen. Das auf Orthopädie und Sportmedizin spezialisierte Unternehmen bleibt somit ein seit Jahren in der Region verwurzelter und verlässlicher Partner in der medizinischen Grundversorgung.

ozm orthopädisches
zentrum münsingen



Die wertvolle Zusammenarbeit mit den umliegenden Hausärzten schätzt das OZM sehr und es ist dem Team ein Anliegen, die Patientinnen und Patienten weiterhin optimal, zeitnah und unkompliziert behandeln zu können.

Seit Januar 2024 befindet sich das OZM neu am Strassacherweg 22 in Münsingen.

«Für uns bietet der Standortwechsel auch eine grosse Chance. Mit unserem umfassenden orthopädischen und sportmedizinischen Angebot sowie der modernen Infrastruktur können wir eine ganzheitliche Abklärung und Therapie bei Beschwerden des Bewegungsapparates anbieten», sagt Dr. med. Thomas Breuhahn.

Sofern es eine Operation braucht, können die Patienten von der modernen Infrastruktur der Partnerspitäler Hirslanden Bern und der Klinik Hohmad profitieren.

Gemeinsam wollen das Orthopädische Zentrum Münsingen und die Physiotherapie GetBack die Chance packen, Neues anzugehen. Sie freuen sich, auch in Zukunft für die Bevölkerung der Region Aare- und Kiesental da zu sein.

Kontakt:
Orthopädisches Zentrum Münsingen
Strassacherweg 22, 3110 Münsingen
031 720 23 23, ozm.info@hin.ch

Physiotherapie GetBack
Strassacherweg 22, 3110 Münsingen
031 721 77 84
getbackozm@physio-hin.ch

wohn.ART the art of living



Wir sind leidenschaftlich darin, kreativen Wohnraum für Menschen zu gestalten, die eine Vision haben und den Mut besitzen, die Zukunft des Wohnens mitzugestalten. Durch Inspiration, Persönlichkeit, Design, Kunst sowie Innen- und Architektur schaffen wir einzigartige Wohnkonzepte, die den Bedürfnissen und Wünschen unserer Kundschaft entsprechen. Unsere Mission ist es, Wohnräume zu gestalten, die nicht nur funktional, sondern auch ästhetisch ansprechend sind, und eine Umgebung gestalten, in der man sich gerne aufhält.

Die Innenarchitekturberatung bietet dir die Möglichkeit, den Wohnraum optimal zu nutzen, um eine kreative und gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Mit viel Gespür für Mensch und Raum übernehmen wir für dich die Gestaltung und Planung deiner Raum-

gestaltung und Innenarchitektur. Wir erstellen individuelle Konzepte, ohne dabei deine Wünsche, Budget und die Funktionalität aus dem Auge zu verlieren. Gemeinsam kreieren wir dein einzigARTiges Wohnfeeling und freuen uns auf eine kreative Zusammenarbeit.

Unser Dienstleistungsangebot:

- Innenarchitektur
- Neu- und Umbau
- Verkauf von Immobilien
- Vermietung Lofts



Ursula Zurbrugg ist kreativ, vielfältig und draufgängerisch. Seit über 25 Jahren ist sie eine leidenschaftliche Unternehmerin, die stets für neue Ideen offen ist. Mit der Gründung der wohn.ART Immobilien AG hat Ursula ihren Lebenstraum verwirklicht. Ihr Ziel ist es, Wohn- und Lebensqualität zu leben, wobei für sie der Mensch immer im Zentrum steht.



Reto Schacher bringt durch seine offene und kommunikative Art stets frischen Wind in jede neue Perspektive. Eine seiner Stärken besteht darin, für jede Aufgabenstellung die beste Lösung zu finden. Dabei bringt er Menschen zusammen und motiviert sie mit viel Enthusiasmus, das gesteckte Ziel gemeinsam zu erreichen.

**wohn
ART** the art
of living.

wohn.ART Immobilien AG
Gurnigelstrasse 20, 3110 Münsingen
ursula@wohntart-immobilien.ch
reto@wohntart-immobilien.ch
wohntart-immobilien.ch, 079 455 00 16

He China Restaurant Traube Chinesische Küche neu in Münsingen

He China Restaurant Traube ist ein Restaurant, das sich auf chinesische Küche spezialisiert hat. Der Besitzer des Restaurants, Herr Liu, ist ein Schweizer-Chinese, der seit mehr als 30 Jahren in der Gastronomie und Hotellerie in der Schweiz tätig ist und Restaurants in Luzern, Schwyz und St. Gallen eröffnet hat. He China Restaurant Traube ist ein neues chinesisches Restaurant in Münsingen.

Das «He» 和 im Namen He China Restaurant Traube bedeutet «Harmonie». Erleben Sie die Harmonie-Kultur der chinesischen Küche, die auf Übereinstimmung und Harmonie des Essens achtet, auf Mensch und Natur sowie auf die Harmonie von Essen und Körper bei der Auswahl und der Essenz der Materialien. Wir verwenden eine breite Palette von Zutaten und wenden verschiedene Kochmethoden an, um Ihnen ein Geschmackserlebnis zu bereiten.

He China Restaurant Traube hat ein tiefes chinesisches Kulturerbe, pflegt traditionelle Kochtechniken und ein freundliches Servicekonzept. Hier können Sie die authentischsten und köstlichsten chinesischen Gerichte probieren und gleichzeitig den zuvorkommenden Service geniessen.

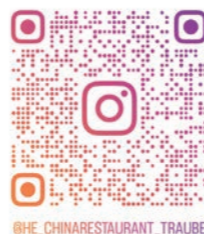
He China Restaurant Traube ein Treffpunkt für köstliches Essen, bereitet jedes Gericht mit Sorgfalt zu. Lecker, knusprig und frisch. Jeder Bissen ist ein einmaliges Erlebnis. Wir bestehen darauf, hochwertige Zutaten und einzigartige Rezepte zu verwenden, um Ihre Geschmacksknospen zu erfreuen. Die beliebtesten Spezialitäten im He China Restaurant Traube: Pouletfleisch süss-sauer, Sichuan-Ente, Peking-Ente, Chinese Hot Pot und vieles mehr. Mit hausgemachten Saucen und einzigartigen Zubereitungsmethoden kreieren wir einzigartige Geschmacksrichtungen.



Traditionelles Chinesisches Neujahrsfest vom 9. bis 11. Februar 2024
Das He Restaurant Traube veranstaltet eine 3-tägige Feier zum chinesischem Neujahr, damit Sie den Geschmack des Chinesischen Neujahrs in Münsingen spüren können.

He China Restaurant Traube
Tägertschstrasse 10, 3110 Münsingen
031 721 18 55
service@hechinarestaurant.ch
www.hechinarestaurant.ch

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag
11 - 14 Uhr und
17 bis 22.30 Uhr
Samstag und Sonntag
17 bis 22.30 Uhr



Schlossstrasse 5 Neues Mitglied werden

Ein neues Jahr hat bereits wieder begonnen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern, Mitgliedern, Sponsorinnen und Sponsoren und der Gemeinde Münsingen. Ein grosses Dankeschön auch an alle Freiwilligen, die unermüdlich, tatkräftig mithelfen. Ohne euch alle könnte der Verein nicht wachsen. Danke!

Was bedeutet es, in einem Verein Mitglied zu sein?

Bedeutung Mitgliedschaft nach Duden: das Mitgliedsein; die Angehörigkeit als Mitglied besonders einer Organisation, eines Vereins, einer Partei

Wie es Mani Matter singen würde:
Mir hei e Verein, i ghöre derzue
und d'Lüt säge: Lue dä ghört o derzue
und mängisch ghöre i würclech derzue
und i sta derzue



Wir freuen uns auf jedes neue Mitglied an der Schlosstrasse 5. Es spielt keine Rolle, ob Sie aktiv mithelfen, die Ateliers besuchen oder passiv den Verein unterstützen. Eine Einzahlung der Mitgliedschaft unterstützt das Freizeitangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an der Schlosstrasse 5. Sie unterstützen auch das Angebot Ferienpass, Kerzenziehen und den Kunstgewerbe- und Hobbymarkt. Als Mitglied im Verein Schlosstrasse 5 profitieren Sie von Vergünstigungen der Abos, Raummiete und internen Veranstaltungen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.schlosstrasse5.ch/mitglieder oder Sie schauen auf ein Kafi bei uns vorbei.

Das Schlosstrasse 5-Team

Holzwerkstatt, Keramik- und Kreativatelier

Hier die aktuellen Öffnungszeiten:

	Mittwoch	Freitag	Samstag
Holz	geschlossen 14 bis 17 Uhr 18 bis 21 Uhr	9 bis 12 Uhr 14 bis 17 Uhr 18 bis 21 Uhr	9 bis 12 Uhr 13 bis 16 Uhr geschlossen
Keramik	9 bis 12 Uhr 14 bis 17 Uhr	geschlossen geschlossen	9 bis 12 Uhr 13 bis 16 Uhr
Kreativ	14 bis 17 Uhr	geschlossen	13 bis 16 Uhr

Gemeinsam statt einsam

Ein musikalisches Gemeinschafts-erlebnis

Lokale Musikbegeisterte aufgepasst! Der Verein steelmusic events lädt Jugendliche ein, sich auf ein unvergessliches Abenteuer der Musik und Gemeinschaft einzulassen. Das Jugendmusiklager verspricht eine einzigartige Erfahrung für alle, unabhängig von musikalischer Vorbildung.

Vom 5. Juli bis 7. Juli 2024 wird das Jugendmusiklager im Hüsi Belp stattfinden und bietet jungen Menschen die Möglichkeit, ihre Leidenschaft für Musik zu entdecken und zu vertiefen. Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ erwartet die Teilnehmenden eine inspirierende Atmosphäre, in der Freundschaften geschlossen und kreative Energie freigesetzt werden.

Unsere Teilnehmenden bekommen die Möglichkeit, an verschiedenen musikalischen Workshops teilzunehmen, die von erfahrenen Musikern geleitet werden. Egal, ob Anfängerinnen und Anfänger oder Fortgeschrittene - für jeden ist etwas dabei! Von Instrumentalunterricht über Rythmischule bis hin zu Ensemblepräsentationen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, die eigene musikalische Reise zu gestalten.



Mit viel Raum für Spiel und Spass schafft das Jugendmusiklager nicht nur eine Plattform für musikalische Entfaltung, sondern fördert auch persönliches Wachstum, Teamgeist und Selbstbewusstsein.

Benefizkonzert
Sonntag, 17. März 2024,
14 Uhr, Traube Münsingen



SAVE THE DATE

Nach Erscheinen des nächsten Münsinger Info am 10. April 2024 können Sie Ihr Kind (mind. 8 Jahre) auf unserer Website www.steelmusicevents.ch für das Jugendmusiklager anmelden, um es die Welt der Musik erkunden zu lassen.

Verpassen Sie nicht die Chance, Teil dieses musikalischen Abenteuers zu werden! Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen eine unvergessliche Zeit zu verbringen.

www.steelmusicevents.ch



Abendstimmung auf dem Feld.
Foto: Stéphanie Würth

Frühlingslust mit MisGmües

«Gärtälä» für eigenes Gemüse

Der Frühling naht und mit ihm erwacht die Vorfreude auf das Spriessen und Wachsen in der Natur.

MisGmües lädt ein, diese Frühlingslust zu kultivieren und von den Vorteilen eines eigenen Gemüsebeets zu profitieren. Von Frühling bis Winter gibt es bei einer Teilnahme neben frischem Bio-Gemüse viele lehrreiche Momente auf der Schwand.

Eigenes Gemüse ernten einfach gemacht

Das Team von MisGmües übernimmt die Anbauplanung, das Pflanzen bzw. Säen der verschiedenen Kulturen sowie deren Bewässerung. Die Teilnehmenden kümmern sich selber um die etwa 30 verschiedenen Gemüsesorten auf rund 40 Quadratmetern. Dazu gehören Erdbeeren, diverse Salate, Bohnen, Rüebli, Zucchetti und vieles mehr. Die Gärtnerinnen und Gärtner können ihr Gemüse ernten, wann sie möchten. Mit einem Beet ist ein Ein- bis Zweipersonenhaushalt vom Frühsommer bis in den Winter hinein mit frischem Bio-Gemüse versorgt.

«Ich schätze es sehr, dass ich bei MisGmües ein Beet habe, für das ich verantwortlich bin. So kann ich auch selber Sachen ausprobieren. Niemand gibt mir vor, was ich genau machen muss», sagt Elsbeth Lutz aus Rubigen, die seit 2021 bei MisGmües mitmacht.



Von «Flotten Karotten» und «Couch Potatos»

MisGmües bietet zwei verschiedene Optionen an:

- «Flotte Karotten» helfen einmal in der Saison beim Pflanzen und Säen der Gemüse. Ein Einsatz dauert üblicherweise etwa vier Stunden. Die Kosten reduzieren sich dadurch auf CHF 300.–.
- Als «Couch Potato» bezahlt man mit CHF 400.– einen leicht höheren Betrag, kann sich dafür aber am Samstag, wenn die «Flotten Karotten» arbeiten, nochmals genüsslich im Bett umdrehen.



Gemeinsam werden die Setzlinge für alle eingepflanzt. Foto: Noëmi Töndury

Für erfahrene Gärtnerinnen und Gärtner und Neulinge gleichermaßen

MisGmües eignet sich sowohl für diejenigen, die bereits Gartenenerfahrung haben, als auch für unerfahrene Gärtnerinnen und Gärtner. Das MisGmües-Team steht den Teilnehmenden während der Saison mit Rat und Tat zur Seite, damit das Gartenerlebnis ein voller Erfolg wird. MisGmües ist das perfekte Übungsfeld für Neulinge und eine Gelegenheit, einfach und praktisch mehr über den Gemüseanbau zu lernen.

Möchten Sie auch bei MisGmües mitmachen, können Sie sich unter www.misgmues.ch anmelden. Wir freuen uns auf neue Teilnehmende. Noch sind Beete frei. Fragen können Sie gerne an misgmues@gmail.com richten.

Regelmässige Pflege erbringt eine reiche Ernte.
Foto: Stéphanie Würth



Freiwilligen-Arbeit in unserem Parkcafé



Unser Parkcafé im alten Herrschaftshaus besticht mit einem wunderschönen Ausblick in unseren Park und die Berner Alpen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mieterinnen und Mieter besuchen das Café gerne, um Kontakte zu pflegen und zu verweilen.

Das Parkcafé wird täglich zwischen 14 bis 16.30 Uhr von unseren kostbaren freiwilligen Mitarbeitenden bedient. Die Besucherinnen und Besucher sowie unsere Mitarbeitenden schätzen den Austausch und die gemeinsame Zeit enorm.

Unsere freiwilligen Mitarbeitenden planen ihre Einsätze selbständig, sei es regelmässig fix am selben Wochentag oder sporadisch. Vorkenntnisse sind keine notwendig, einzig das Interesse an Menschen ist wichtig.

Wir pflegen einen regelmässigen Kontakt zu unseren Freiwilligen. Bei Anlässen und Veranstaltungen begrüssen wir Sie gerne und laden auch zum Erfahrungsaustausch ein. So entsteht ein Netzwerk mit vielen spannenden Persönlichkeiten.

Sie als Freiwillige oder Freiwilliger bieten unseren Bewohnerinnen und Bewohnern eine willkommene Abwechslung im Alltag. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie sich bei uns melden und ihre Zeit für die Lebensqualität älterer Menschen einsetzen.

Neuhaus 1, 3110 Münsingen
031 720 70 20, www.ana-ag.ch
info@ana-ag.ch



Generationentalk

«Zrugg id Zuekunft»

Ein Gesprächsthema, zwei Generationen, vier Talks – live gesendet vom Schlossgutplatz Münsingen. Die ökumenische Jugendarbeit echo und der Verein 65+ organisieren im Mai/Juni vier Generationentalks, live auf Radio Bern «RaBe».

Der Generationentalk «Zrugg id Zuekunft» soll den generationenübergreifenden Dialog ermöglichen: Vier Radiosendungen werden in generationendurchmischten Teams geplant, redaktionelle Beiträge geschrieben und im blau-gelben Bauwagen auf dem Schlossgutplatz Münsingen live moderiert.

Interessierte können den Radiomachenden dank des offen gestalteten Bauwagens zusehen und dank der Live-Übertragung die Sendung in Echtzeit verfolgen.



Hast du Lust, beim Generationentalk mitzumachen?

Sendezeit: von 17 – 18 Uhr auf dem Schlossgutplatz und auf Radio Bern RaBe, 95,6 MHz.

- Mittwoch, 29. Mai 2024
- Mittwoch, 5. Juni 2024
- Mittwoch, 12. Juni 2024
- Samstag, 15. Juni 2024

Mitmachen können Personen aller Generationen. Mehr Infos hier im Videoclip



Brass Band Münsingen Die Projektband aus dem Aaretal

Vor beinahe 150 Jahren wurde die Brass Band Münsingen im Jahr 1881 als Musikgesellschaft Münsingen gegründet. Der Verein zählt zu den Pionieren der schweizerischen Brass-Band-Bewegung. Bereits seit den 1950-er Jahren wird in dem aus England stammenden Besetzungstyp musiziert. Die BBM besteht heute noch aus 15 Aktivmitgliedern und besitzt am Allmendweg 1 seit vielen Jahren ein eigenes Probelokal.

Projektbandbetrieb

Seit vier Jahren ist die Brass Band Münsingen als Projektband aufgestellt. Wie andere Vereine, hatte auch unser Verein mit den Veränderungen in der Gesellschaft, wie beispielsweise wachsendem Individualismus zu kämpfen und hat beschlossen sich vom ganzjährigen «Dorfvereinbetrieb» zu verabschieden. Das Jahresprogramm gestaltet sich durch gezielt ausgewählte Projekte, wie beispielsweise die Durchführung eines Konzertes oder die Teilnahme an einem Musikwettbewerb. Die Probearbeit für die Projekte wird blockweise gestaltet. Die definierten Projekte sollen ansprechend und ambitioniert sein und werden mit genügend zeitlichem Vorlauf festgelegt. Die Band wird für jedes Projekt jeweils neu zusammengestellt. Die Brass Night im Frühling und das traditionelle Adventskonzert im Dezember wie auch verschiedene Openair-Konzerte in den Sommermonaten dürfen im Jahresprogramm natürlich nicht fehlen. In der Vergangenheit hat die BBM auch mit anderen Münsinger Vereinen immer wieder Gemeinschaftskonzerte durchgeführt. Die Nachwuchsformationen der Musikschule Aaretal werden regelmässig in die Konzerte eingebunden, was für unseren Verein sehr wichtig ist.

Bandfoto bei der reformierten Kirche Münsingen, Dezember 2021



Bläuerschule – Der Nachwuchs von heute ist die Zukunft von morgen

Die BBM bietet auch eine Bläuerschule für Kinder und Jugendliche an und arbeitet in diesem Bereich eng mit der Musikschule Aaretal zusammen. Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger werden gefördert und erhalten eine finanzielle Unterstützung für den Besuch des Unterrichts bei der Musikschule. Zudem wird das gewünschte Instrument kostenlos zur Verfügung gestellt. Von der Bläuerschule können auch Personen profitieren, die sich erst in fortgeschrittenem Alter dazu entscheiden, ein Instrument zu erlernen.

Die Türen der Brass Band Münsingen stehen interessierten Personen und insbesondere auch Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteigern jederzeit offen. Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme.

Kontaktangaben

Roman Sterchi, Präsident
Ahornweg 18, 3110 Münsingen
079 747 92 87
praesident@brassbandmuensingen.ch
www.brassbandmuensingen.ch

Agenda 2024

- Samstag, 13. April, 20 Uhr
Brass Night im Schlossgutsaal
- Freitag, 14. Juni, 18.30 Uhr
Pavillonkonzert im Ahornweg-Lindenweg-Quartier
- Freitag, 21. Juni, ca. 19 Uhr
Fête de la musique auf dem Schlossgutplatz
- Sonntag, 8. Dezember, 17 Uhr
Adventskonzert in der ref. Kirche



Rückblick auf ein bewegtes Jahr

Für den Elternrat der Schulen Münsingen war das Jahr 2023 geprägt durch Umbruch und Aufbruch: mit einem Wechsel im Präsidium, einer Umgestaltung der Sitzungen und neuen Ideen für Anlässe und Projekte.

Seit Jahren kämpfen wir mit Mitgliederschwund, viele Aufgaben sind auf wenige Köpfe verteilt. Unsere Präsidentin Lisa Fischer hat per Mai ihr Amt abgegeben. Gemäss Statuten, die ein Präsidium voraussetzen, stand unser Verein vor dem Aus. Die Erleichterung war gross, als sich Peter Millard und Seraina Nydegger als Co-Präsidium zur Verfügung stellten. Deutlich wurde auch, dass der Elternrat eine Neuorientierung braucht. Vielen Eltern und Mitgliedern war gar nicht klar, wofür der Elternrat überhaupt steht und welche Aufgaben wir übernehmen. In der internen und externen Kommunikation gab es Luft nach oben. Ein Ausschuss beschäftigte sich daher mit der Vision, den Aufgabenfeldern und der zukünftigen Gestaltung des Elternrats.

Vision und Tätigkeitsfelder des Elternrats überarbeitet

In angeregten Diskussionen entstand schliesslich folgende Vision:

Wir wollen Wirkung entfalten in der Beziehung

- zwischen Schule und Eltern
- zwischen Lehrpersonen und Eltern
- zwischen pol. Gemeinde, Organisationen und Eltern
- und zwischen Eltern und Eltern.

Diese Vision macht deutlich, dass der Elternrat mit verschiedenen Akteuren rund um die Schule eine Beziehung pflegt und mithelfen möchte, Brücken zu bauen. Sie zeigt aber auch, dass sich die Tätigkeitsfelder des Elternrats nicht so einfach in Worte fassen lassen.

Wir wollen in der Bevölkerung wahrgenommen werden, indem wir Anlässe organisieren wie das beliebte Jugend-Aare-Schwimmen, den etablierten Trottag oder den stimmungsvollen Räbeliechtliumzug. Solche Anlässe konnten wir im 2023 nur dank dem Engagement unserer aktiven Mitglieder durchführen. Neu haben wir eine Fussballschuh Leih- und Tauschbörse initiiert, welche auf grossen Anklang stiess.

In regelmässigen Abständen organisieren wir Eltern-Kaffees, bei denen der Austausch unter den Eltern im Vordergrund steht. Die Anwesenheit einer Schulleitung bereichert das Angebot und bietet die Möglichkeit, einander kennenzulernen und Hemmschwellen abzubauen.

Etwas weniger sichtbar ist das Engagement unserer Arbeitsgruppen «Schulwegsicherheit» oder «Vereinbarkeit Familie und Beruf». Hier wird viel im Hintergrund gewirkt, das Gespräch mit anderen Interessensvertretern gesucht und um gangbare Lösungen gerungen.

Für die politische Gemeinde oder die Bildungskommission sind wir Ansprechstelle für Elternbelange. Auch der Austausch mit der Schulleitung ist uns wichtig und wird von beiden Seiten gesucht.

Neugestaltung der Sitzungen sorgt für Abwechslung und Interaktion

Im Zuge unserer Neuorientierung haben wir unsere Sitzungen neu in zwei Teile strukturiert: Im ersten Teil, den man auch online von zu Hause aus mitverfolgen kann, informieren wir kurz aus den einzelnen Arbeitsbereichen. Im zweiten Teil arbeiten wir interessensspezifisch an gezielten Themen. Gemeinsam definieren wir Themenfelder und diskutieren sie in kleineren Gruppen.

Jedes Jahr organisiert der Elternrat Münsingen einen Räbeliechtliumzug.



Der Vorstand des Elternrats: Lisa Fischer, Manfred Weil, Seraina Nydegger, Peter Millard und Monika Linder (v.l.n.r.)

Dadurch können sich die Mitglieder des Elternrats viel stärker einbringen und sind motivierter. Zudem können wir anfallende Aufgaben auf mehr Schultern verteilen. Dies gibt Raum für neue Ideen wie beispielsweise die Reaktivierung der Kinderkleiderbörse, eine Diskussion zur Schulwegsicherheit oder einen Erfahrungsaustausch zu Kindern mit AD(H)S.

Neumitglieder umfassend informieren

Eine besondere Herausforderung für unseren Verein sind die Mitgliederwechsel. Jede Klasse wählt Anfang Schuljahr eine Elternvertretung. Jedes Jahr stossen neue Mitglieder hinzu, andere verlassen den Elternrat. Wir bemühen uns um eine gute Information und Aufgabenklärung der Neumitglieder zu Beginn des Schuljahres, damit sie möglichst schnell ihren Platz im Elternrat finden.

In diesem Schuljahr haben wir fast alle Kindergärten in Münsingen am Elternabend besucht und den Elternrat vorgestellt. In den höheren Klassen haben die Klassenlehrpersonen die Wahl der Elternvertretung übernommen. Diese Zusammenarbeit schätzen wir sehr. Unsere Sitzungen und Anlässe stehen allen offen: Interessierte Eltern sind jederzeit willkommen und müssen nicht zwingend gewählte Elternvertretende sein.

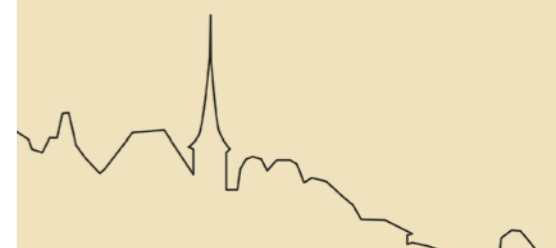
Ausblick ins 2024

Kinderkleiderbörse zu neuem Leben erweckt

Endlich... werden viele denken! Ja, endlich gibt es wieder eine Kinderkleiderbörse in Münsingen. Wir starten am Samstag, 9. März 2024, 13.30 – 16 Uhr im Gemeindesaal Schlossgut den Versuch einer Börse im Stil des Gänggelimärts: Interessierte können einen halben oder ganzen Tisch mieten (CHF 2.50 oder CHF 5.–) und die Ware selber präsentieren und verkaufen. Achtung: Eine Voranmeldung ist erforderlich! Diese ist über die Website des Elternrats möglich (www.elternrat-muensingen.ch). Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und sind gespannt, wie das neue Konzept ankommt.

Elternvortrag «Cybermobbing»

Weiter wird Ende April die Polizei einen Elternvortrag zum Thema «Cybermobbing» anbieten. Genauere Informationen sind auf der Website des Elternrats aufgeschaltet.



Mehr Infos findest du unter:
www.elternrat-muensingen.ch
elternrat.muensingen@gmail.com



Lauferlebnis im schönen Aaretal Münsiger Louf



Mit neuem Datum, eine Woche vor den Herbstferien anstelle des Samstags am Ende der Sommer-Schulferien, und mit dem Wegfall des Trail-Run hat das OK Münsiger Louf zwei bedeutende Veränderungen vorgenommen. Komplettiert werden die Neuerungen durch Anpassungen an der Strecke. Ein tolles Lauffest ist auch im 2024 garantiert!

Der 27. Münsiger Louf findet neu am Samstag, 14. September 2024 statt. Der Lauf-event bietet für alle Laufbegeisterte etwas: Die Lauf- und Walkingstrecken verlaufen entweder über 5,2 oder 10 Kilometer der schönen Aare entlang, beim 10-km-Lauf mit einer neuen Schlaufe entlang des Velo-Wegs Richtung Wichtrach und dann retour ein kurzes Stück der Autobahn entlang, gefolgt vom bereits bekannten Streckenteil den Fussballplätzen entlang Richtung Ziel.

Die Läufe für Schülerinnen und Schüler bleiben weiterhin zentral am Münsiger Louf. Der Laufnachwuchs misst sich in zwei unterschiedlichen Distanzen über 1,1 oder 1,75 km, entweder allein oder in Kombination mit dem Klassenwettbewerb. Wie im Vorjahr werden die Teilnehmenden von PluSport (Behindertensport Schweiz) am Plouschlouf über 1,75 km an den Start gehen – zusammen mit Familien und all jenen, die erstmals am Laufsport schnuppern wollen.

Helferinnen und Helfer gesucht

Der Anlass wird durch den Einsatz von freiwilligen Helferinnen und Helfern möglich. Die Einsätze sind vielseitig: Beim Aufbau der Infrastruktur, entlang der Strecke oder am Verpflegungsposten. Wir freuen uns über Interessierte: Gerne melden unter info@muensiger-louf.ch. Vielen Dank!

Bisch derbi?

Reserviere dir heute schon den 14. September 2024 – sei es als Läuferin oder Läufer oder als Helferin oder Helfer. Wir freuen uns auf dich! Weitere Informationen: www.muensiger-louf.ch



Let's dance mit T-Shape Swing

Lindy Hop – der Tanzstil aus den 1930ern erobert Münsingen anlässlich des 4. Swingsalabim! Come in and swing out! Wir freuen uns auf dich!

Zum 4. Mal seit 2019 verwandelt sich Münsingen in ein Epizentrum für Lindy Hop Tanzbegeisterte aus nah und fern. Vom 5. bis 7. April 2024 lädt der Verein T-Shape Swing Münsingen sowohl gestandene als auch neue Tänzerinnen und Tänzer dazu ein, in die Welt der Swing-Musik abzutauchen, Neues zu lernen oder einfach nur Freude an der Musik und am Tanz zu zelebrieren.



Live Band Coniglio Connection.

Was ist Lindy Hop?

Lindy Hop ist ein Tanzstil aus den 1930er-Jahren in den USA, der als Vorläufer der Tänze Jive, Boogie-Woogie und des akrobatischen Rock 'n' Roll gilt. Er gilt als der ursprüngliche Swing-Tanz. (Quelle: Wikipedia)

Festivalangebot:

- 3 Lindy Hop Workshop-Levels
- 1 Fusion Workshop: Lindy meets Hip Hop
- 1 Schnupperkurs für Anfänger
- 2 Parties (Freitag: Warm Up Party / Samstag: Party mit Live Band)
- 4 renommierte Teacher-Paare aus Toulouse (FR), Bern und Zürich

Weitere Infos und Tickets: swingsalabim.ch



Kristina Huggler im Interview

Helfen und helfen lassen



Kristina Huggler, Co-Leiterin der Vermittlungsstelle

Seit mehr als zwanzig Jahren organisiert der Verein gegenseitige Hilfe in Münsingen und Rubigen Freiwilligenarbeit. Er bringt Leute, die Hilfe suchen, mit Leuten zusammen, die Hilfe anbieten.

Wieso bist du Vermittlerin geworden? Ich suchte eine sinnvolle ehrenamtliche Tätigkeit, die gut mit meiner Familie und meiner Arbeit zu vereinbaren war.

Was macht besonders Freude an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit? Die Dankbarkeit der Leute zu spüren, für die ich Hilfe vermitteln konnte. Das motiviert mich sehr. Wir sind auch ein tolles Team. Wir verstehen uns gut und unterstützen uns.

Wenn ich Hilfe in Anspruch nehme, muss ich dann auch Hilfe leisten? Oder kann ich mich anders erkenntlich zeigen? Auch wer selber keine Hilfe anbietet, bekommt bei uns Hilfe. Jeder kann um Hilfe anfragen. Wer Hilfe bekommt, bezahlt dem Helfer oder der Helferin eine kleine Spesenentschädigung.

Was passiert, wenn ich bei der Vermittlungsstelle anrufe? Wie schnell bekomme ich Hilfe? Eine Vermittlerin nimmt das Anliegen entgegen. Sie sucht eine geeignete Person, die bereit ist zu helfen. Sofortige oder notfallmässige Einsätze können wir nicht garantieren. In der Regel wird jedoch innerhalb einer Woche Hilfe geleistet.

Für welche Art von Hilfe wird die Vermittlungsstelle am meisten angefragt? Hilfe im Umgang mit technischen Geräten ist sehr gefragt, zum Beispiel Computer, Fernseher oder Smartphone. Angehörige oder Personen, die nicht mehr so mobil sind, suchen Besuche oder Begleitung bei Spaziergängen. Auch Betreuung von Haustieren ist öfter gefragt.

Musste die Vermittlungsstelle auch schon Anfragen absagen? Für Begleitfahrten verweisen wir an den Rotkreuz-Fahrdienst. Und wenn die Anfrage nicht mit Freiwilligenarbeit gelöst werden kann, verweisen wir auf professionelle Unterstützung, z.B. von einem handwerklichen Betrieb oder von der Pro Senectute.

Wenn ich nicht gut zu Fuss bin, würde jemand mich mit dem Auto zum Einkaufen fahren? Nein, auch solche Fahrten vermitteln wir nicht. Jedoch haben wir Helferinnen und Helfer, die für andere einkaufen würden.

Ich möchte Hilfe anbieten: Welche Verpflichtungen habe ich? Alle Hilfeleistungen beruhen auf Ehrenamtlichkeit. Ab 18 Jahren kann man sich melden. Man wird zu einem Gespräch eingeladen, um gegenseitige Erwartungen zu klären. Bei den Einsätzen gilt das Prinzip der Verschwiegenheit. Probleme sollte man als Helfer oder Helferin nur mit der Vermittlungsstelle besprechen.

Hat es genug Helferinnen und Helfer? Im Grossen und Ganzen verfügen wir über genügend Personen, die ihre Hilfe anbieten. In einzelnen Kategorien wie leichte Gartenarbeit oder Besuche oder Begleitung hätten wir aber gerne noch mehr Helferinnen und Helfer.

Ein Wunsch zum Schluss? Ich wünsche mir, dass die Hilfe Suchenden uns ungeniert anrufen. Auch wenn wir nicht immer eine passende Lösung finden, können wir im Gespräch vielleicht doch weiterhelfen.

Vermittlungsstelle gegenseitige Hilfe

Die Vermittlungsstelle ist am Montag und Donnerstag von 9 bis 11 Uhr erreichbar: man kann anrufen, 031 721 73 22, oder persönlich im Büro vorbei kommen, Belpbergstrasse 51, Münsingen. Neben den Co-Leiterinnen Kristina Huggler und Annalise Sigrist Oberson betreuen Katharina Bader, Elsbeth Hediger, Hilka Schafer (alle aus Münsingen) und Ursula Gräub (aus Rubigen) das Büro.

Die gh-Fotogruppe auf Entdeckungstour im Emmental

Wir sind eine Gruppe Hobbyfotografen, die sich immer wieder besondere Projekte einfallen lassen. In den vergangenen Jahren waren z.B. Schlösser und die Aare unser Thema. Beim Fotografieren in der Gruppe steht nicht immer die Kamera im Fokus. Der Austausch, der soziale Kontakt und die Besprechung der Bilder sind uns genauso wertvoll. 2023 machten wir uns auf den Weg, nicht ganz alltägliche Betriebe im Emmental zu fotografieren.

Weil wir die Bilder aus dem Emmental nicht einfach in den Tiefen der Speichermedien vergessen wollen, haben wir uns entschieden, eine Auswahl der Fotos in einer Ausstellung zu zeigen. Adrian Junker, Leiter des Alterszentrums Schlossgut, war sofort bereit, den Eingangsbereich und den Gang im Erdgeschoss dafür zur Verfügung zu stellen. Der Fotoclub Münsingen hilft mit und leiht das Material, um die Bilder aufzuhängen.

Mit dem Verein gegenseitige Hilfe kann man auch ohne Fotoapparat auf Entdeckungstour gehen.

Robert Heymann organisiert Besuche von besonderen Museen und Ausstellungen.



Im letzten Jahr besuchte die Gruppe u.a. das Buumehuus in Oberdiessbach, das Schloss Lenzburg, die Sammlung Rosengart in Luzern. Beim Wandern oder Velofahren mit gh entdeckt man immer wieder schöne und besondere Landschaften.

Kontaktpersonen und weitere Informationen finden Sie auf www.ghm.ch, Rubrik Aktivitäten. Sie können auch per E-Mail an info@ghm.ch Auskunft bekommen.



Ausstellung «Wärche im Ämmital»

Rund hundert Fotos, gruppiert in Tableaus von drei bis sechs Bildern, geben Einblick in sieben Wärc-Orte: Der kleine Landwirtschaftsbetrieb im äussersten nördlichen Zipfel der Gemeinde Trubschachen, die innovativen Konstrukteure von weltweit bekannten Schneeräumungsmaschinen, der Örgelbauer aus Wasen und vier weitere Orte.

Die Ausstellung im Alterszentrum Schlossgut dauert vom 18. März bis zum 13. April 2024 und ist täglich geöffnet von 10 bis 17 Uhr.

Kontaktperson gh-Fotogruppe: Ueli Bühler





1. Advent 2023

Schlittelpass in Münsingen

Was für ein Winterauftakt am 1. Adventssonntag! Anfang Dezember bescherte Frau Holle auch uns Aaretalern satte 20 cm Neuschnee. Für einmal blieb es nach dem Schneefall für zwei Tage kalt, sodass die Schlittelwege Münsingen seit Langem wieder einmal benutzt werden konnten. Der Werkhof schloss bereits am Freitag die Schlittelweg-Schranken am Ballenbühlweg und an der Tägerishalde Richtung Tägertschi Bahnhof. Passend auf den Sonntag verzogen sich alle Schneewolken. Bei strahlend blauem Himmel verwandelten sich die Felder und gesperrten Strassen in ein Schlittelparadies. Über Schanzen wurde gesprungen, immer neue Schlittelbahnen entstanden im Steilhang. Das pulsierende Zentrum Münsingens lag für einmal mitten in der Landwirtschaftszone. Das fröhliche Kreischen aus heruntersausenden Bobs und die strahlenden Gesichter im glitzernden Schnee sorgten bei allen für Glücksgefühle. Diese können manchmal so nah sein. Grosser Schnee, komm bitte noch einmal!

Linus Schärer, Münsingen

Münsinger Generationentheater GT50plus

«Gäld wie Heu»

Komödie um viel Geld

Das Generationentheater GT50plus geht in die 8. Runde. Das neue Stück «Gäld wie Heu» wird seit letztem September fleissig geübt und soll im Februar 2024 zur Aufführung kommen. Dank den glücklichen Umständen bei der Suche nach einer neuen Regisseurin und mit einem neuen Stück geht es der Theatergruppe gut. Was uns fehlt, sind Männer im Theater-Team! Wir haben im Moment alle Positionen in der Komödie besetzt. Wir fahren jedoch mit Risiko. Wenn jemand ausfällt, haben wir ein Problem.

Über das Stück

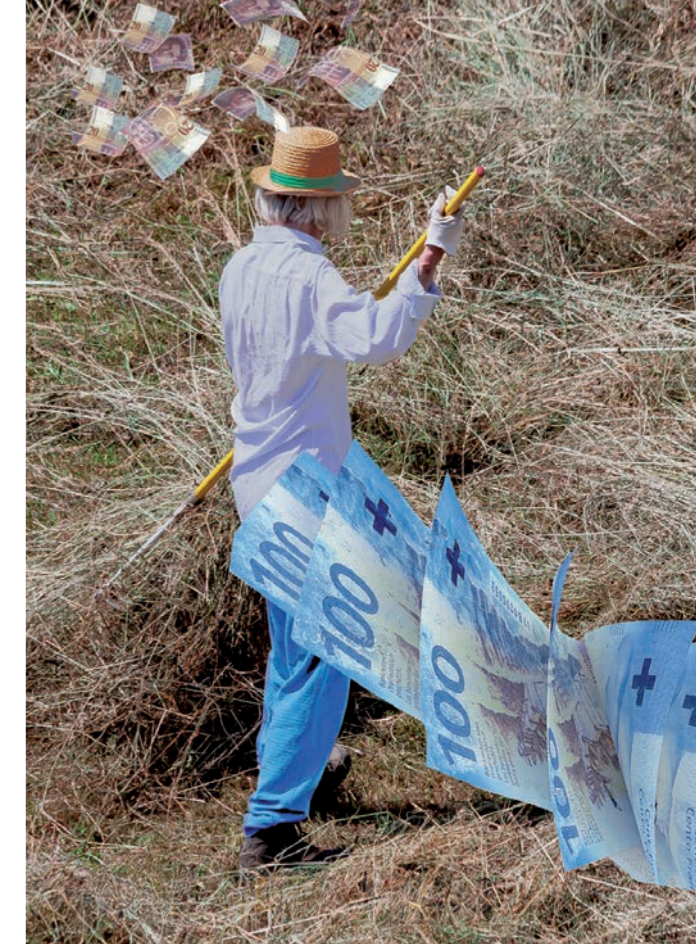
Heinz Binder verwechselt auf dem Heimweg im Zug seinen Aktenkoffer mit dem eines Fremden und ist plötzlich Besitzer von 2 Millionen Franken. Sein Plan, mit seiner Frau die Schweiz zu verlassen, wird leider undurchführbar! Warum? – weil Freunde auftauchen. – weil sich eine vermeintliche Kommissarin intensiv für Heinz interessiert. – weil der eigentliche Besitzer des Geldes tot im Fluss gefunden und anhand der Papiere im Koffer als Heinz Binder identifiziert wird. Zu guter Letzt taucht noch ein mysteriöser Fussgänger vor dem Haus auf.

Aufführungsort und Aufführungsdaten 2024

Aula, Schulzentrum Schlossmatt, Münsingen

Dienstag	20. Februar	19.30 Uhr	Hauptprobe
Mittwoch	21. Februar	19.30 Uhr	Premiere
Freitag	23. Februar	19.30 Uhr	Vorstellung
Sonntag	25. Februar	14.00 Uhr	Vorstellung
Mittwoch	28. Februar	14.00 Uhr	Vorstellung
Freitag	1. März	19.30 Uhr	Vorstellung
Samstag	2. März	19.30 Uhr	Derniere

Unsere Patronatsträger sind die Kirchgemeinden von Münsingen.



Wir über uns

Wir spielen seit 2014 Theater und möchten das weiterhin tun. Haben auch Sie Interessen, am Theaterspielen? Das Münsinger Generationentheater bietet nachhaltige Freiwilligenarbeit der besonderen Art – interessant und eine gute Möglichkeit, im Alter aktiv zu bleiben. Zögern Sie nicht – nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.

Kontakt und weitere Informationen

info@generationen-theater.ch

www.generationen-theater.ch

Wir freuen uns schon jetzt, Sie an unseren Aufführungen im Februar/März 2024 begrüßen zu dürfen



News aus dem **verein 65+ seniorenrat Münsingen**



Seniorentreff vom 7. November 2023: Gut kontern – aber wie?

Zu diesem Thema gab uns am letzten Senioren-Treff der in Münsingen wohnhafte Kommunikationsspezialist Bernhard Grimm nicht nur Einblicke in die Welt der Schlagfertigkeit, sondern vermittelte uns zahlreiche Tipps und Tricks, die uns dabei unterstützen, in der einen oder anderen Situation souveräner reagieren zu können. Dabei ging es nicht in erster Linie darum, im gleichen Stil einen Vorwurf oder verbalen Angriff zu kontern. Es gibt auch immer die Möglichkeit, auf sachliche Art und Weise zu reagieren. Natürlich gab uns Bernhard Grimm auch ein paar Kostproben, wie mit Humor, Ironie oder auch überraschenden Worten eine Replik formuliert werden kann. (B. Gr.)



Seniorentreff vom 5. Dezember 2023 Der Gemeindepräsident Beat Moser steht Red und Antwort

36 interessierte Personen lauschten Beat Moser, unserem Gemeindepräsidenten. Er dankte dem Vorstand für die Einladung und für die geleistete Arbeit. Er schaute ein Jahr zurück und machte mit uns einen Blick in die Zukunft. Er nahm Stellung zum ÖV-Angebot am Abend, das bis auf weiteres so bleibt. Damit eine medizinische Grundversorgung in Münsingen bleibt, wurde am Mittwoch, 29. November 2023, ein Verein gegründet. In Münsingen wird der Schule und den neuen Anforderungen, bedingt durch den Lehrplan 21, grosses Gewicht beigemessen. Im Hinterdorf entstehen neue Wohnungen, die Adjektive «altersgerecht» und «bezahlbar» sollen beachtet werden. Das Feuerwehrmagazin hat Renovationsbedarf, es soll renoviert und erweitert gebaut werden. Die Schützenfahrbrücke wird ersetzt, die Arbeiten haben begonnen... Lieber Beat, wir danken dir für dein Engagement! Aus der Küche duftet es verlockend. Peter Brand hat ein richtiges Verwöhn-Menü vorbereitet und wünscht allen einen guten Appetit. (S. St.)



Repair Café vom 28. Oktober 2023 Samstag, 9 – 15 Uhr an der Schlosstrasse 5

Das Repair Café startete bei schönstem Herbstwetter. Der Verein Schlosstrasse 5 und der Verein 65+ führten wieder einmal gemeinsam einen Reparaturtag durch.

Nachdem im Frühling 68 Personen Geräte zum Reparieren brachten, kamen diesmal 88 Aufträge. 11 Reparateure und Reparaturinnen arbeiteten engagiert und unentgeltlich. Am häufigsten wurden defekte Elektrogeräte wie z.B. Mixer, Toaster, Bügeleisen, Staubsauger und Lampen gebracht. Aus dem Bereich Unterhaltungs-Elektronik kamen defekte Spielkonsolen, CD-Player und Radios. Im Kreativ-Atelier wurden Schäden an Textilien und Lederwaren behoben. Draussen wurden einige Velos repariert.

Dank den unermüdlich arbeitenden Reparaturinnen und Reparateuren konnten 57 % der Gegenstände ganz oder teilweise instandgesetzt werden. Manchmal scheiterte die Reparatur an fehlenden Ersatzteilen. Einige Elektriker nahmen deshalb die Geräte nach Hause und werden sie später an die «Kunden» abliefern! Alle freuten sich an den gratis reparierten Gegenständen. Viele haben beim Zusehen dazugelernt, andere überbrückten die Wartezeit bei Gratis-Kaffee in der Kaffeestube oder draussen an der Sonne. Einmal mehr half diese Veranstaltung, den Abfall zu reduzieren und dadurch Ressourcen zu schonen. (J. S.)

Seniorentreff März und April 2024

- **5. März 2024, 14.30 Uhr, Schlosstrasse 5** (Türöffnung ab 14 Uhr)

Thema: Kennen Sie den Rotkreuz-Notruf?
mit Frau Judith Schüpbach, SRK Schweizerisches Rotes Kreuz

Sofort-Hilfe im Notfall, sicher zu Hause und unterwegs.

- **9. April 2024, 14.30 Uhr, Schlosstrasse 5** (Türöffnung ab 14 Uhr)

Thema: Der Picasso-Zwilling
Buchlesung mit dem Münsinger Autor Bernhard Grimm

Gibt es das Bild «Buste de Femme» von Picasso wirklich zweimal? Wurde der Professor tatsächlich entführt? Und was hat das alles mit der Yacht Eternité in Antibes zu tun? Bernhard Grimm liest aus seinem neuen Kriminalroman und wirft mit Ihnen einen Blick hinter die Kulissen. Er erzählt über den Entstehungsprozess und wie die Realität die Geschichte eingeholt hat. Sein Buch ist vor Ort zu einem Vorzugspreis erhältlich und er signiert gerne Ihr persönliches Exemplar.

Ankündigung Repair Café

Samstag, 23. März 2024, 9 - 15 Uhr,
Schlosstrasse 5 (früher Freizyhuus)
www.muensingen-65plus.ch/dienstleistung-repaircafe/



Verein 65+ Münsingen

p. A. Einwohnergemeinde Münsingen
Koordinationsstelle 65+
Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen

praesidium@muensingen-65plus.ch
www.muensingen-65plus.ch

un-ruhiges Kind	▼	Singvogelart	geschwärzt durch Brandrückstände	▼	Argwohn	▼	essbare Früchte	Abk.: Volkshochschule	frz.: nach Art von (2 W.)	kugel-, kreisförmig	südasiat. Staat	▼	Stadt an der Maas (Frankreich)	Stadt u. Fluss in Tschechien					
Materialverlust (Reifen)	▶			6			Kleinkunsttheater					9							
Ausdruck der Addition	▶	17			hinterer Teil des Rachens				16				Strom in Ostsibirien						
Ostwind der Tropen	▶						leichter Schuh mit Riemenoberteil				13								
Freude, Genuss	▶	2			<div style="text-align: center;"> <p>vielfältig nachhaltig</p> </div>									10					
Araberfürst	▶	18														Festessen	Name norweg. Könige		Beinbekleidung
Schweiz. Rettungsflugwacht (Kw.)	▶		8													bibl. Schiffsbauer			
Teil der Schreibmaschine	▶	bibl. Stammvater	1912 gesunkenes Schiff											wildes Durcheinander	männl. Haushuhn			Abseits (Fußball)	
	▶																		
Körperglied	▶		15													Klettertier in den Tropen			3
Schuppenechse	▶	Schweizer Starkomiker (Marco)		hinter, folgend												Getreide	Gebetschlusswort		anhänglich
	▶										Informations-einheit (EDV)	frz.: Milch		dicht dabei	ugs.: Gefängnis			5	
nach unten	▶			14								lat.: im Jahre				Perserteppich		11	
Schweizer Handballclub: GC ... Zürich	▶	1													männlicher Hund				12
Einfluss, Gewalt	▶					Thunfisch					4	ungebraucht							

www.kanzlit.ch
s1515-20

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----

So können Sie gewinnen:

Senden Sie uns das Lösungswort bitte mit Ihren Kontaktdaten per E-Mail an info@muensingen.ch oder per Post an Gemeinde Münsingen, Redaktion Münsinger Info, Neue Bahnhofstrasse 4, 3110 Münsingen. Unter allen Einsendungen verlosen wir 3 x einen 50-Franken-Gutschein vom Gewerbeverein Aaretal (GVA).

Teilnahmebedingungen:

Teilnahmeschluss ist Freitag, 15. März 2024, 16 Uhr. Teilnehmen können alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Münsingen, Tägertschi und Trimstein, ausgenommen Mitarbeitende der Gemeinde Münsingen. Mehrfachteilnahmen sind ausgeschlossen. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden ausgelost und schriftlich von der Gemeinde Münsingen benachrichtigt. Ansonsten wird über das Gewinnspiel keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Die Daten werden nicht weitergegeben. Mit der Teilnahme am Wettbewerb akzeptieren die Teilnehmenden die vorliegenden Teilnahmebedingungen.

Das Lösungswort aus der letzten Ausgabe lautete: «Handpuppenspielerin». Die zehn glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner wurden ausgelost und schriftlich informiert; die Tickets wurden zugestellt.

Solidarische Landwirtschaft auf dem Rossboden

Willkommen im offenen Garten!

Zu Beginn der neuen Anbausaison lädt der Verein Setzhouz alle Interessierten ein, seinen Gemüsegarten mitten in Münsingen zu besuchen. Triff die Gärtnerinnen und Gärtner, nimm an einem Feldrundgang teil und koste das lokal und nachhaltig angebaute Gemüse!

An den drei Infotagen erfährst du, was genau hinter dem Begriff der solidarischen Landwirtschaft (Solawi) steckt. Als Solawi engagiert sich Setzhouz für konkrete Lösungen zu aktuellen ökologischen und sozialen Fragen: Für ein Arbeiten mit und nicht gegen die Natur, für Biodiversität und Sortenvielfalt, für sichere Arbeitsbedingungen, für eine gesunde Ernährung, für generationenübergreifende Gemeinschaft u.v.m. Ein besonderes Anliegen ist es, dass Kinder im Setzhouz spielerisch lernen können, wie Gemüse angebaut wird und wie Pflanzen wachsen.

... und teilen sich die Ernte.



Im Setzhouz bauen Jung und Alt zusammen Gemüse an ...

Die Infotage finden bei jedem Wetter statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte ziehe gute Schuhe an, die schmutzig werden dürfen. Die Setzhöuzlerinnen und Setzhöuzler freuen sich auf deinen Besuch!



Solawi-Infotage:

Führungen, Verpflegung, Spielen und Basteln

- 16. März, 27. April und 25. Mai 2024
- 12 bis 16 Uhr
- unterhalb Gerbegraben 15 + 16
- Mehr Infos: www.setzhouz.ch





EIN PROJEKT VON **schweiz.bewegt**
Bewegungsaktivitäten gesucht

Im letzten Jahr nahm Münsingen zum 1. Mal beim grössten nationalen Bewegungsförderungsprojekt der Schweiz, dem «Coop Gemeinde Duell», teil. Dabei sammelte Münsingen insgesamt 287 479 Minuten und belegte den 14. Platz.

Auch in diesem Jahr möchten wir viele Münsingerinnen und Münsinger bewegen und suchen deshalb interessierte Vereine und private Anbieter, welche ein attraktives Angebot anbieten. Diese Bewegungsangebote müssen im Mai 2023 stattfinden und für die Teilnehmenden kostenlos sein. Dabei ist vieles möglich und denkbar, was mit Bewegung zu tun hat: Schnupperstunde, offenes Training, Jogging-Runde, Velotour, Wanderung, Trotti-Nachmittage, OL im Dorf usw.

Die Schnuppertrainings würden wir gerne hauptsächlich in den beiden letzten Aktions-Wochen, vom Dienstag, 21. Mai bis Sonntag, 2. Juni 2024, anbieten.

Interessierte melden sich bis am 19. Februar 2024 bei nathalie.hoernlimann@muenzingen.ch oder 031 724 52 42. Alle Bewegungsangebote werden wir im Münsinger Info 2/2024 publizieren.

Wir freuen uns auf viele sportliche und bewegungsfreudige Ideen.

Kommission Kultur, Freizeit und Sport



Preisanpassungen
Fernwärme wird wieder günstiger

Aufgrund einer erneuten Gaspreissenkung des Vorlieferanten konnten die IWM den Arbeitspreis für die Fernwärme ab dem 1. Januar 2024 nochmals reduzieren.

Nachdem sich die Energiemärkte nach den extremen Preisausschlägen im letzten Jahr wieder beruhigt haben, konnte unser Vorlieferant die Gaspreise senken, so dass auch der Arbeitspreis für die Fernwärme erneut reduziert werden konnte.

Dieser beträgt ab 1. Januar 2024 neu 13,5 Rp/kWh (statt 15,5 Rp/kWh). Die Kosten für die Leistung (79 CHF/kWh) und die CO₂-Abgaben (2,54 Rp/kWh) bleiben unverändert.

Die komplette Übersicht zu den aktuellen Preisen finden Sie wie immer auf unserer Webseite unter:

- www.inframuensingen.ch/versorgung/waermeversorgung
- > Tarife und Produkte
- > «Wärmeprodukte und Tarife 2024-Q1.pdf»



Folgen Sie uns auf
Social Media

NEU sind die InfraWerkeMünsingen auch auf Facebook und LinkedIn zu finden und informieren über Neuigkeiten rund um das Versorgungsgebiet.

Störungsmeldungen und News finden Sie weiterhin auf unserer Website www.inframuensingen.ch!



Facebook



LinkedIn

Kultur- und Sportfeier 2024
 Freitag, 9. Februar, 19.30 Uhr
 Türöffnung um 19 Uhr
 Gemeindesaal Schlossgut Münsingen

münsingen

vielfältig nachhaltig



9. Februar 2024

Kultur- und Sportpreis-Verleihung

Einladung zur Kultur- und Sportfeier 2024
 Die Gemeinde Münsingen lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner von Münsingen, Tägertschi und Trimstein herzlich zur Kultur- und Sportfeier vom Freitag, 9. Februar 2024 im Gemeindesaal Schlossgut ein.

Wie bereits im Münsinger Info 6/2023 vorgestellt, verleiht die Kommission Kultur, Freizeit und Sport den Kulturpreis 2023 einerseits an die Aaretaler Kurzfilmtage und an die Freiwilligen des Museums Schloss Münsingen. An der Feier werden ebenfalls erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler aus Münsingen, engagierte Vereine und für das Gemeinwohl engagierte Menschen, welche alle eine ausserordentliche Leistung erbracht haben, mit insgesamt dreiundzwanzig **Münsinger Medaillen** ausgezeichnet:

- Céline Aeschlimann, OL-Nachwuchs
- Michèle Aeschlimann, OL-Nachwuchs
- Flurin Arpagaus, BMX-Fahrer
- Luna Arpagaus, BMX-Fahrerin
- Tobias Baumann, Unihockeyspieler
- Dampfbahn Aaretal: langjähriges Engagement für die beliebte Parkbahn im PZM
- Jonas Glauser, Logistiker: 3. Platz SwissSkills
- Joana Hählen, Abfahrt-Skirennfahrerin
- Hornussergesellschaft Tägertschi-Häutligen: zwei 1. Plätze bei wichtigen Hornusserfesten
- Lisa Kaderli, Nachwuchs-Leichtathletin
- Nicolas Kiener, Junior Schützen

- Annina Kunz, OL-Nachwuchs
- Livio Linder, Nachwuchs-Hornusser
- Rachel Marxer, OL-Nachwuchs
- Matthias Maurer, Initiator Röllelibahn im Schlossgutpark
- Anja Niggli, OL-Nachwuchs
- Lars Niggli, OL-Nachwuchs
- Malin Niggli, OL-Nachwuchs
- Lukas Oestmann, Schachspieler
- Noah Rossel, Automatiker: 2. Platz SwissSkills
- Michèle Rumo, Badminton-Spieler, gehörlos
- Alain Tuor, Handbiker
- Leon Tringaniello, Unihockeyspieler

Wir freuen uns, die folgenden Vereine für ihr Jubiläum zu würdigen:

- 125 Jahre Kantorei Münsingen
- 100 Jahre Fleckviehzuchtverein Tägertschi
- 75 Jahre Schachklub Münsingen
- 25 Jahre Handballclub Münsingen
- 25 Jahre Verein Sonnensegel

Das Publikum kann sich auf einen unterhaltsamen Abend freuen.

Seien Sie dabei an der diesjährigen Kultur- und Sportfeier. Alle sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf Sie.

Abteilung Bildung, Kultur und Sport
 Kommission Kultur, Freizeit und Sport